

Juli / August  
2016

13. Jahrgang

Ausgabe 55

Alle zwei Monate  
kostenlos in  
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

# LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN  
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



## Ein Leben in Sicherheit und Freiheit

Über einen Neuanfang in Langenbach

Seite 23

Aktuelles aus dem Rathaus ab S. 4

Der Pfarrverband ab S. 30

SV Langenbach ab S. 38

SC Oberhummel ab S. 46



Das Langenbacher Bürgerfest

S. 12/13



Musikalische Reise nach Afrika

S. 24/25



Der SCO ist aufgestiegen!

Seite 47

# TAG WERK

## BIO METZGEREI



# Die TAGWERK Bio Metzgerei

Bäuerlich, handwerklich, tiergerecht  
-jetzt mit eigener Schlachtung

**Täglich warmer Imbiss**

**Seit diesem  
Sommer auch  
im Haager  
Biergarten!** ✓

Telefon 08761-7247377

info@tagwerkbiometzgerei.de · www.tagwerkbiometzgerei.de



Unser Verkaufsladen hat  
täglich für Sie geöffnet:

Montag - Freitag 8:00 - 18:00

Samstag 7:00 - 13:00



# LANGENBACHER KURIER

13. Jahrgang · Heft 55 · Juli / Aug 2016

## Impressum

Herausgeber:



**Gemeinde Langenbach**  
**1. Bürgermeisterin**  
**Susanne Hoyer**  
 Bahnhofstraße 6

85416 Langenbach

Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0

Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de

Internet: www.gemeinde-langenbach.de



**Grafikstudio 8**  
**Inh.: Bernd Buchberger**  
 Inkofener Str. 30 a  
 85410 Haag a. d. Amper

Redaktion Langenbacher Kurier

Telefon: 0 81 67 / 315 09 59

Mobil: 0171 / 930 94 28

E-Mail: info@grafikstudio8.de

b.buchberger@grafikstudio8.de

Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenver-  
 waltung, Lektorat und Druckabwicklung:  
**Grafikstudio 8**

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos  
 und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise: 2-monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

**Der nächste Langenbacher Kurier**  
**erscheint am 30. September 2016**

Redaktionsschluss: 9. September 2016

Anzeigenannahme: bis 16. September 2016

*Titelbild:* Langenbacher Kinder © B. Buchberger

## Editorial

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,*

**D**er Sommer 2016 startete mit Un-  
 wettern. Die Flutkatastrophen  
 von Simbach, Triftern und Tann  
 sowie überflutete Keller und  
 Straßen auch in unserem Landkreis zei-  
 gen mir einmal mehr, wie wichtig ein  
 funktionierendes Hochwassermanage-  
 ment und der Katastrophenschutz wie  
 auch das Feuerlöschwesen für Ihre Si-  
 cherheit in der Gemeinde sind.

Allen Mitgliedern von Feuerwehren  
 und anderen Hilfsorganisationen und  
 nicht zu vergessen den vielen freiwilligen  
 Helfern, die in Simbach und anderswo Hil-  
 fe geleistet haben, danke ich an dieser  
 Stelle sehr herzlich.

Trotz des schlechten Wetters ging das  
 vielfältige kulturelle und gesellige Leben  
 in unserer Gemeinde weiter. Beim dies-  
 jährigen Tag der offenen Tore der Frei-  
 willigen Feuerwehr Langenbach konnten  
 Groß und Klein auch unseren freiwilligen  
 Helfern über die Schulter schauen und  
 staunen, was im Ernstfall von ihnen gelei-  
 stet werden muss.

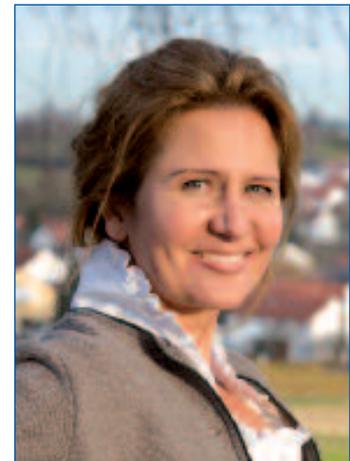
Gut gelaunt feierten wir auch zwei  
 Wochen später beim diesjährigen Bürger-  
 fest zusammen. Es gab aber noch viel  
 mehr »Highlights« in den vergangenen  
 Wochen, Oldtimertreffen, Firmung, Lud-  
 wig-Mair-Gedächtnisturnier ..... Aber le-  
 sen und sehen Sie selbst im Innenteil!

Während noch viele Vereine derzeit  
 ihre Sommerfeste vorbereiten und feiern,  
 ist auch der Vaschingsverein in dieser - für  
 ihn doch eher ungewöhnlichen - Jahres-  
 zeit aktiv. Aktuell laufen die Vorbereitun-  
 gen für sein 50-jähriges Gründungsfest  
 auf Hochtouren. Gefeiert wird am 23. und

24. Juli : Nach der großen Party am Sport-  
 platz am Samstagabend wird am Sonntag  
 das Jubiläum festlich mit Kirchengzug, Got-  
 tesdienst und Festakt im Alten Wirt be-  
 gangen. Feiern Sie mit!

Und auch das diesjährige Ferienpro-  
 gramm für unsere Kinder ist fertig. Ge-  
 meinsam mit den vielen Vereinen haben  
 wir auch in diesem Jahr ein vielfältiges,  
 buntes Angebot geschnürt. Ich wünsche  
 schon jetzt unseren Kindern und Betreu-  
 ern ganz viel Spaß und tolle Ferientage!

Ich wünsche Ihnen allen einen schö-  
 nen Sommer, wo auch immer Sie ihn ver-  
 bringen. Falls Sie unterwegs sind, kom-  
 men Sie gesund, gerne und erholt zurück  
 in unser schönes Langenbach! ■



*Herzlichst,  
 Ihre Susanne Hoyer*

*Susanne Hoyer*  
 1. Bürgermeisterin

# GETRÄNKE

# Stadl

LANGENBACH

[www.getraenkestadl-langenbach.de](http://www.getraenkestadl-langenbach.de)

praktisch preiswert freundlich

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9 - 12 / 14 - 18 Uhr,  
 Sa.: 8 - 12:30 Uhr, Mi.: geschlossen

**Oftfinger Straße 8 • 85416 Langenbach • Tel. 0 87 61 - 72 17 42**

Lieferservice für Ihr Sommerfest

- Biertischgarnituren
- Durchlaufkühler
- div. Gläser / Krüge
- Prosecco für die Bar
- sämtl. Spirituosen
- u. v. m.

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!

## Kurz & bündig & vermischt

### Des einen Liebling, des Nachbars Leid Spritzharnen als Markierungsverhalten

► Susanne Hoyer

Leider gibt es immer wieder Kater, die im Dorf und den Wohngebieten umherstreunen, weil sie nicht kastriert sind. Und leider haben diese Kater die unliebsame Eigenschaft zu »markieren«, also vor allem in fremden Gärten überall, sogar auf

Terrassen und Gartenmöbel ihren stark riechenden Harn zu spritzen. Das ist rücksichtslos und für die Betroffenen unerträglich! Das Spritzharnen zur Markierung tritt mit Erreichen der Geschlechtsreife auf und dient vorwiegend der Revierabsteckung. Dementsprechend zeigen es Kater häufiger als Katzen, bei denen es hauptsächlich während der Rolligkeit auftritt. Nach der Kastration bleibt dieses Verhalten in der Regel aus. Kater hören nach der Kastration auf, ihr Revier zu markieren, und entfernen sich auch nicht mehr so weit von ihrem Zuhause.

Kastration ist auch ein wichtiger Schritt zum Katzenschutz! Millionen unerwünschte Katzen werden jedes Jahr gebo-



### Öffnungszeiten der Gemeinde- verwaltung

Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr  
(außer Mittwoch)

zusätzlich

Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 0 87 61 - 74 20 0

Fax: 0 87 61 - 74 20 40

E-Mail: [info@gemeinde-langenbach.de](mailto:info@gemeinde-langenbach.de)

Sprechstunde mit Bürgermeisterin  
Susanne Hoyer nach telefonischer  
Vereinbarung unter

Tel.-Nr.: 0 87 61 - 74 20 30 und 31 ■

ren. Ende April bis September, der Hauptzeit für Katzengeburten, müssen viele Katzen eingeschläfert werden oder streunen umher.

**Unsere Bitte: lassen Sie ihre Tiere – auch im Sinne eines guten Tierschutzes – rechtzeitig kastrieren! Vielen Dank!** ■

## WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 1.200 Standorten in über 100 Ländern mit rund 67.000 Mitarbeitern.

**Hauptgeschäftsfelder:** Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge und Landverkehre mit klarer Ausrichtung auf wertschöpfungsintensive Bereiche wie informatikgestützte Lead Logistics- und Supply Chain Management-Angebote.

### KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach

Alfred-Kühne-Straße 1

D-85416 Langenbach

Tel. (08761) 723-600

Fax (08761) 723-601

E-Mail: [info.muenchen@kuehne-nagel.com](mailto:info.muenchen@kuehne-nagel.com)

[www.kuehne-nagel.com](http://www.kuehne-nagel.com)

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

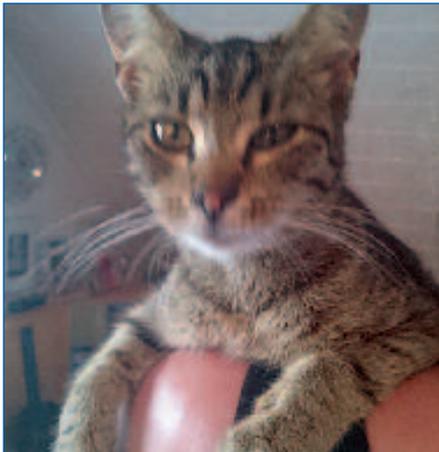
**KÜHNE+NAGEL**



## Kurz & bündig & vermischt

### »Wer vermisst mich?«

**J**unge, ca. 1 – 1 ½ jährige gepflegte und verschmudste Katze zugelaufen. Sie ist vom Verhalten her evtl. eine ausgesetzte Wohnungskatze oder aber hat sich verlaufen – die Katze ist grau braun schwarz getigert und weiblich.



Wer irgendetwas über dieses Kätzchen weiß oder es aufnehmen könnte, wendet sich bitte direkt an die Gemeinde Langenbach, **Tel.: 0 87 61 - 74 20 - 0.**

### Unseriöse Werbung am Telefon

**N**ach Hinweisen von Bürgerinnen und Bürgern wird im Gemeindebereich telefonisch Werbung im Namen der Gemeinde Langenbach gemacht. Sie zielt auf den Abschluss angeblich günstiger Verträge ab. Die Gemeinde Langenbach weist darauf hin, dass in ihrem Namen keinerlei Kundenakquise per Telefon in Auftrag gegeben wurde.

**Unangeforderte Telefonwerbung ist verboten.** Dies gilt auch für Firmen oder Versicherungsunternehmen, bei denen Sie bereits Kunden sind. Lassen Sie sich nicht in ein Gespräch verwickeln und

legen sie sofort auf. Hat man nicht aufgepasst, kommt später oft ein Telefonvertrag oder eine Rechnung über ein Zeitungsabonnement ins Haus.

Sie haben dann innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Briefes die Möglichkeit dem zu widersprechen. Ein kurzer Brief per Einschreiben mit Rückschein reicht aus. Gründe braucht man nicht anzugeben.

Hat man sich die Nummer des Anrufers vom Display des Telefons notiert, sollte man sie bei der Bundesnetzagentur melden unter: [www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)

### Kleiderstüberl

**I**m Kleiderstüberl wird vermehrt nach Kinderbettwäsche, Kinderbuggys und T-Shirts (Größe S) angefragt. Sie sind im Besitz von solchen Gegenständen, benötigen Sie aber nicht mehr? Das Team vom Kleiderstüberl würde sich sehr über Ihre Spende freuen. Während der Öffnungszeiten vom Kleiderstüberl können Sie dort

abgegeben werden. **Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre Unterstützung.**

Öffnungszeiten: Do.: 15 – 18 Uhr, Sa.: 10 – 12 Uhr

Wir handeln ökologisch, sozial und menschlich! Was wir einnehmen, kommt sozialen Zwecken in der Gemeinde zu Gute! *Ihr Team vom Kleiderstüberl*

**Meisterbetrieb  
für Fahrzeuge  
aller Marken**



# KFZ-TECHNIK HUBER GMBH





Mehr Flexibilität durch  
unser erweitertes Team!

- Inspektionen
- HU / AU-Service
- Unfallinsandsetzung
- Computergestützte Motordiagnose
- Autoglus-Service
- Reifen-Service



**Großer Anger 2 • 85416 Langenbach • Tel.: 0 87 61 / 18 49 • E-Mail: [kfz-technik-huber@gmx.de](mailto:kfz-technik-huber@gmx.de)**  
**Besuchen Sie uns auch online unter: [www.kfz-technik-huber.de](http://www.kfz-technik-huber.de) • Geschäftsführer: Andreas Huber**

**Öffnungszeiten:** Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr • Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

## Kurz & bündig & vermischt

### Aus unseren Eltern-Kind-Gruppen in Langenbach Wieder geht ein erlebnisreiches EKP- Jahr zu Ende.



Wir haben  
miteinander  
**gespielt**  
**gesungen**  
**gebastelt**  
**getanzt**  
**gelacht**  
und  
**Ausflüge**  
**gemacht.**



Es gibt derzeit eine Dienstags- und eine Mittwochsgruppe. Wir treffen uns jeweils von 9:00 – 11:00 im Pfarrheim.

Das Angebot gilt für Kinder ab ca. 9 Monate bis 3 Jahre in Begleitung von Mama oder Papa (oder Oma).

Info und Anmeldung: [www.bildungswerk-freising.de](http://www.bildungswerk-freising.de)

Mail: [nina.herteux@online.de](mailto:nina.herteux@online.de)



### »Dabei sein war aber auch schon alles ...« ▶ Susanne Hoyer

Dieses Jahr trat erstmal ein Team aus dem Rathaus beim Kleinfeldturnier der Langenbacher Superlöwen an. Unter dem Motto »s'Rathaus Team – dabei sei is ois« starteten die Gemeinderäte Florian Böck, Johannes Hehnen, Jürgen Hauser, Franz Würfl und Martin Huber unterstützt von Leo Coduti, Guido Schwerter, Marco Zinecker, Helmut Schwaiger, Klaus Ziegler, Simon Schneider uvm.



Leider wurde es dann auch nur ein »Dabei sein war auch schon alles-letzter Platz«. Ich finde aber dennoch, dass sich unser Team als absolute Amateur-Mannschaft tapfer geschlagen hat. Und dafür, dass sie auch nie trainiert haben, haben wir verhältnismäßig wenig Tore kassiert. Vielleicht lag das aber auch an den spitzen Torwarten, die sich für uns völlig verausgabt haben. Ein herzliches Dankeschön an unsere Leihtorwarte an dieser Stelle!

Davon abgesehen, dass wir am Ende leider doch einen Verletzten zu beklagen hatten, hat es richtig Spaß gemacht, dabei zu sein...

NEUINSTALLATION • REPARATUR • WARTUNG • SANIERUNG

CHRISTIAN  
ENGEL



HEIZUNG  
SANITÄR

**IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR**

Moosstraße 6 • 85416 Langenbach • E-Mail: [info@heizungsanitaer-engel.de](mailto:info@heizungsanitaer-engel.de)

**Tel.: 087 61 7207 335 • Meisterbetrieb**

## Hilfe bei Anträgen an die Deutsche Rentenversicherung nur nach Terminvereinbarung

Anträge an die Deutsche Rentenversicherung können nur nach Terminvereinbarung bei unserer Mitarbeiterin Claudia Helmreich, Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 14, gestellt werden. Der Antrag wird gemeinsam mit der Antragstellerin oder dem Antragsteller ausgefüllt. Welche Unterlagen dazu erforderlich sind, erfahren Sie bei der Terminabsprache.

► Tanja Hensel

**E**ine Rentenberatung ist allerdings nur in der Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung gewährleistet.

Die Kontaktdaten sind:

### Landshut

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Am Alten Viehmarkt 2

84028 Landshut

Postanschrift: 84024 Landshut

Telefon: 08 71 / 81 - 0

Telefax: 08 71 / 81 - 21 40

### München

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Thomas-Dehler-Straße 3

81737 München

Postanschrift: 81729 München

Telefon: 0 89 / 67 81 - 0

Telefax: 0 89 / 67 81 - 23 45

Die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd bietet im Landratsamt Freising jeweils am 1. und 3. Mittwoch des Monats von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr Beratungstermine in Rentenfragen an.

Termine können unter der Tel.-Nr.: 08 00 / 6 78 91 00 gebucht werden.

Halten Sie hierfür unbedingt Ihre Sozialversicherungsnummer bereit.

Zum Termin bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren gültigen Personalausweis bzw. Reisepass mit.



Weitere Informationen zur Rente erhalten Sie unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de).

Hier gibt es auch die Möglichkeit den Rentenanspruch online zu stellen.

## Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

### Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz  
Ottostraße 5 | 85354 Freising  
bauer.freising@allianz.de

[www.allianz-bauer-freising.de](http://www.allianz-bauer-freising.de)

Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

## Bis zu 40 Jahre Zins-sicherheit!



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible Zinsfestschreibungszeiten von bis zu 40 Jahren. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

### Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter  
Freisinger Str. 19a | 85416 Langenbach  
stefan.baumann@allianz.de

[www.stefan-baumann.de](http://www.stefan-baumann.de)

Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71



## Neues aus dem Langenbacher

# GEMEINDERAT



### Oberflächenentwässerung

10. Mai 2016

Die Ortsdurchfahrt Langenbach, die Moosburger und Inkofener Straße, die Kreisstraße FS13, muss in den kommenden Jahren saniert werden. Zuständig ist als Straßenbaulastträger der Landkreis Freising. Unter anderem aufgrund dieser Sanierung soll auch die Oberflächenentwässerung neu geordnet werden. Der Gemeinderat erteilte daher einem Ingenieurbüro den Auftrag die Oberflächenentwässerung neu planen zu lassen. In diesem Bereich kam es in der Vergangenheit oft zu heftigen Überschwemmungen. Im Zuge der Straßenbauarbeiten kann das neue Entwässerungskonzept dann umgesetzt werden. ■

Engagement der Langenbacher Vereine und Organisationen und beschloss, dem Antrag zu entsprechen. ■

### Erdgas LoopLeitung

28. Juni 2016

Die Open Grid Europe GmbH, Essen, beabsichtigt ihr überregionales Erdgastransportsystem durch eine kapazitätsstarke Transportleitung in Bayern auf der Strecke von Forchheim, Markt Pförring nach Finsing zu erweitern. Die geplante Trasse berührt die Regierungsbezirke Oberbayern und Niederbayern, hat eine Länge von ca. 83 km und verläuft überwiegend parallel zu der bestehenden Erdgastransportleitung bayernnets GmbH, der FF01.

Da die Trasse auch den Gemeindebereich Langenbach tangiert, bat die Regierung von Oberbayern im Rahmen des Raumordnungsverfahrens um Stellungnahme. Der Gemeinderat erhob gegen das geplante Raumordnungsverfahren keine Einwendungen.

Die Gemeinde Langenbach erhob im Rahmen der Beteiligung am Raumordnungsverfahren für das Vorhaben »Erdgas-Loopleitung Forchheim – Finsing (LFF) der Open Grid Europe GmbH« keine Einwendungen. ■

### Neue Regelung beim Grünabfall

10. Mai 2016

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Umgang mit Grünabfall in der Gemeinde neu zu regeln. Da das bisherige Defizit in einem fünfstelligen Bereich lag, war nach Beschluss des Gremiums Handlungsbedarf gegeben. Die Benutzungssatzung und die Gebührensatzung treten ab 1. August 2016 in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt sind am gemeindlichen Wertstoffhof bei der Abgabe von Grünabfall Gebühren zu entrichten.



Die Gebühr für die Entsorgung des angelieferten Grünabfalles beträgt 1,- Euro pro angefangene 100 Liter. Die Gebühr für die Entsorgung des angelieferten Bauschutts bleibt unverändert bei 0,50 Euro pro angefangene 10 Liter.

Die neue Regelung soll gewährleisten, dass nicht die Allgemeinheit die Kosten der Entsorgung zu tragen hat, sondern der Nutzer an diesen zumindest beteiligt wird.

Wir weisen darauf hin, dass in einigen Nachbargemeinden gar keine Möglichkeit zur Entsorgung von Grüngut besteht und wenn, diese Entsorgung in den meisten Gemeinden ebenfalls kostenpflichtig ist! **Wir bitten um ihr Verständnis – vielen Dank!** ■

### Bürgerfest

7. Juni 2016

Im Rahmen der Vorbereitungen für das Bürgerfest bat Frau Gemeinderätin Christa Summer im Namen des Organisationsteams um Übernahme der Trägerschaft und die Bereitstellung einer Anschubfinanzierung. Sie berichtete, dass im Vorjahr ein Gewinn von 4589,63 Euro erzielt worden sei, der teilweise an bedürftige Bürgerinnen und Bürger gespendet wurde. Der Gemeinderat begrüßte dieses

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflegeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte (m/w)** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

Wir sind für Sie da!

**Tel.: 081 61 / 5 38 79 - 20**

Caritas Sozialstation  
Bahnhofstraße 20  
85354 Freising



**i**

Ab dem **1. August 2016** werden für Grünabfälle Gebühren erhoben.

**Vor Einwurf in den Container bitte beim Aufsichtspersonal am Betriebshäuschen bezahlen.**

## Langenbacher Personalien

### Claudia Helmreich neu im Standesamt

**A**uch im Standesamt gibt es, wie bereits bei der Bürgerversammlung berichtet, personelle Veränderungen. Nachdem Tanja Hensel in die Geschäftsleitung gewechselt hat wird nun auch Claudia Helmreich den Bürgerinnen und Bürgern bei allen standesamtlichen Fragen zur Seite stehen. Nach einem zweiwöchigen Lehrgang an der Bayerischen Verwaltungsschule mit anschließender Prüfung und einer dreimonatigen Tätigkeit im Standesamt beschloss der Gemeinderat in der Sitzung vom 28. Juni 2016 Frau Helmreich zum 1. Juli 2016 zur Standesbeamtin zu bestellen. Frau 1. Bürgermeisterin überreichte Frau Helmreich am 1. Juli die Bestellungsurkunde mit den besten Glückwünschen für das neue Aufgabengebiet.

Neben den Aufgaben als Standesbeamtin erledigt Frau Helmreich die Angelegenheiten der Rentenversicherung, das Gewerbeamt und das Amt für Öffentliche Sicherheit und Ordnung.



Langenbacher Frauenpower v.l.: Tanja Hensel, Silvia Schwager, Claudia Helmreich, Susanne Hoyer

### Silvia Schwager neu im Einwohnermeldeamt

**S**ilvia Schwager ist mit dem Wechsel von Claudia Helmreich in das Standesamt seit 1. Juli 2016 neue Sachbearbeiterin im Einwohnermelde- und Passamt. Die Aufgabe ist für sie nicht ganz neu, da sie bereits seit einiger Zeit in diesem Sachgebiet die Stellvertretung inne hatte. Frau Schwager

ist vielen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde schon bekannt, da sie zuvor seit 1. Juli 2012 in der Gemeindekasse und im Liegenschaftsamt beschäftigt war. Wir wünschen Frau Schwager viel Freude in ihrem Aufgabenbereich. ■

## BAUMGARTNER & SCHUB

T O R E | T Ü R E N | A N T R I E B E

Besuchen Sie  
unsere großzügige  
Ausstellung!



MIT planen . MIT gestalten . MIT BS-Tore.

Garagentore & Nebentüren  
Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl  
Sicherheitstüren aus Stahl  
Haustüren

Industrietore  
Antrieb  
Garagentor Sanierung  
Montage in Komplettleistung

Alfred-Kühne-Straße 16a  
85416 Langenbach  
Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0  
info@bs-tore.info

[www.bs-tore.info](http://www.bs-tore.info)

## Bürgerversammlungen

Am 14. und 15. Juni fanden in der Gemeinde die alljährlichen Bürgerversammlungen statt.

► Tanja Hensel

Der Besucherandrang war bedingt durch die Fußball-Europameisterschaft etwas verhalten. Frau 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer gab den Besucherinnen und Besuchern einen Überblick über die Geschehnisse und Zahlen der Gemeinde im vergangenen Jahr.

3975 Einwohner zählte die Gemeinde zum 1. Januar 2016. Die Gemeinde würde gerne neue Baugebiete ausweisen, leider ist es sehr schwierig an Grundstücke zu gelangen. Deshalb appellierte Bürgermeisterin Hoyer an die Bereitschaft von Grundbesitzern, Grundstücke an die Gemeinde zu verkaufen, um neuen Wohnraum vor allem für Einheimische schaffen zu können.

Aus dem Standesamt wurde berichtet, dass sich Geburten und Sterbefälle in 2015 ungefähr die Waage hielten.

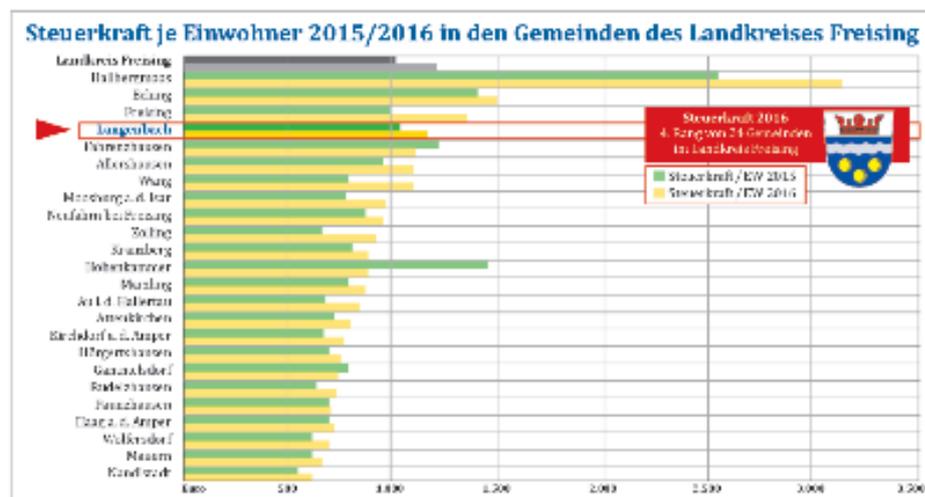
Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde ist als sehr gut zu bewerten. Beim Steuerkraftfranking der Gemeinden des Landkreises Freising befindet sich Langenbach auf einem beachtenswerten **4. Platz** (siehe Grafik rechts).

Das Gesamtvolumen des Haushalts bewegt sich ähnlich wie 2015 in einer Größenordnung von ca. 13 Mio. Euro.

Die allgemeine Rücklage lag am 31. Dezember 2015 bei ca. 4,5 Mio. Euro, der Schuldenstand beläuft sich auf ähnlichem Niveau.

Aus dem gesellschaftlichen Leben berichtete Frau Hoyer, dass es auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Veranstal-

tungen der Vereine und Organisationen gab. Die Durchführung dieser Bereiche für die Gemeinschaft wäre ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht möglich. Sie bedankte sich sehr herzlich für die geleistete Arbeit und lud bei dieser Gelegenheit zum am darauffolgenden Wochenende stattfindenden Bürgerfest ein.



Ein sehr leidiges Thema ist die Erneuerung der Brücke über die St 2350 (alte B11). Da sich ein Großteil der Pendler nicht an die offizielle weiträumige Umleitung hält, hat das Verkehrsaufkommen im Gemeindebereich stark zugenommen. Um dieser unzumutbaren Situation Abhilfe zu verschaffen, wurden in Teilen der Gemeinde die Durchfahrt nur noch für Anlieger erlaubt und in mancher sehr stark be-

fahrenen Straße Halteverbotsschilder aufgestellt. Durch diese Maßnahmen konnte zumindest eine Erleichterung für die Anlieger erreicht werden. Der weitere Verlauf der Bauarbeiten kann leider zeitlich noch nicht genau abgesehen werden, da es keine ausreichend konkreten Informationen gibt.

Der Hauptort Langenbach wird derzeit bis voraussichtlich Ende des Jahres von der Telekom mit schnellerem Internet versorgt. Die Ortsteile Kleinveicht, Schmidhausen und Oftlfing werden voraussichtlich bis Ende 2017 das schnellere Internet nutzen können.

Eine kräftige Investition ist für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung vorgesehen. Bis 2018 werden insgesamt 60.000 Euro in die Umrüstung auf LED-Technik ausgegeben.

Auch im Bereich der Kläranlagen muss investiert werden. Für die Kläranlage in Niederhummel wurden für die Verbesserung der Belüftung 98.000 Euro ausgegeben. Die Kläranlage in Langenbach entspricht nicht mehr den modernen Anforderungen, hier ist für die bevorstehenden Umbaumaßnahmen ein Kostenansatz von 1,25 Mio. Euro vorgesehen.

Die seit langer Zeit anstehenden Maßnahmen zur Kanalsanierung können aus Kostengründen nur in Abschnitten durchgeführt werden. Für den Gemeindebereich Langenbach belaufen sich diese voraussichtlich bis 2019 auf 1,5 Mio. Euro, für Nieder- und Oberhummel sind weitere 600.000 Euro vorgesehen.

Das Asylbewerberheim in Langenbach bietet Platz für 78 Bewohner und ist derzeit mit 70 Menschen fast voll belegt. Auch in der Rosenstr. leben 11 Asylsuchende, teilweise Familien mit Kindern. Derzeit werden die Asylbewerber vom Helferkreis Langenbach unterstützt, der dringend noch weitere Helfer sucht. Frau Hoyer dankte den engagierten Bürgern für ihre bisher geleistete wertvolle Arbeit.

Blecharbeiten · Bedachungen · Meisterbetrieb

**S**penglerei  
choltys



**Christian Scholtys** Spenglermeister

Tel.: 081 61 - 78 79 91 · Fax: 081 61 - 78 79 92 · Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de · Internet: www.cs-spenglerei.de

**Werkstatt Langenbach:**

Alfred-Kühne-Straße 24 · 85416 Langenbach

## Unterzeichnung des Kooperationsvertrages

zwischen dem Kreisjugendring Freising KdöR und der Gemeinde Langenbach ▶ Brigitte Götz

**B**ei der Jugendarbeit in den Kommunen handelt es sich um eine bedeutende und verantwortungsvolle Aufgabe. Ziel ist es, Jugendlichen die Jugendarbeit mitgestalten zu lassen und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement hinzuführen.

In zurückliegenden Gesprächen zwischen dem Team vom Jugendtreff Langenbach, Herrn Michael Funk und Frau Monika Schulz, dem Kreisjugendring Freising, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Claudia Nertinger und der Bürgermeisterin der Gemeinde Langenbach, Frau Susanne Hoyer, wurde die Unterstützung bei der Jugendarbeit vom Team Jugendtreff durch pädagogisches Fachpersonal erörtert und befürwortet.

Der Gemeinderat unterstützt dieses Vorhaben und beschloss bei der Gemeinderatssitzung am 5. April 2016 den Ab-



*Hintere Reihe (v.l.):*

*Monika Schulz, Kassiererin Jugendtreff  
Michael Funk, Vorsitzender Jugendtreff  
Claudia Nertinger, Geschäftsführerin  
Kreisjugendring Freising*

*Vordere Reihe (v.l.):*

*Ursula Delgado, Vorsitzende  
Kreisjugendring Freising  
Susanne Hoyer, 1. Bürgermeisterin Langenbach*

schluss einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung.

Um das bestehende Betreuungsteam vom Jugendtreff Langenbach entsprechend mit einem/r Sozialpädagogen/-in zu verstärken, wurde nun am 3. Juni 2016 im Rathaus der Gemeinde Langenbach diese Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kreisjugendring Freising KdöR und der Gemeinde Langenbach unterzeichnet. Ziel der Vereinbarung ist es, als Träger der öffentlichen Jugendhilfe zum Wohle junger Menschen und ihrer Familien dafür zu sorgen, dass im Ort die erforderlichen Einrichtungen zur Durchführung und Hilfestellung bei der Jugendarbeit zur Verfügung stehen.

Wir wünschen uns für die Zukunft eine gute und wertvolle Zusammenarbeit zwischen dem Kreisjugendring Freising und dem Team vom Jugendtreff in Langenbach. ■

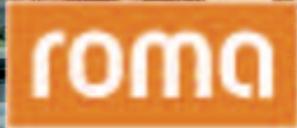
derlichen Einrichtungen zur Durchführung und Hilfestellung bei der Jugendarbeit zur Verfügung stehen.

# ROLLADEN NOWAK

## LANGENBACH

[www.rolladen-nowak.de](http://www.rolladen-nowak.de)

**ROLLADEN NOWAK**  
Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach  
Tel.: 0 87 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: [info@rolladen-nowak.de](mailto:info@rolladen-nowak.de)



**ROLLADEN  
RAFFSTOREN  
TEXTILSCREENS**

## Spiel, Spaß und viel Freunde beim Bürgerfest 2016

Der Hauptteil des diesjährigen Bürgerfestes ging am Sonntag, den 19. Juni über die Bühne. Standen am Tag zuvor die Entscheidungen zu »Langenbach läuft« auf dem Programm, so waren am Sonntag Spiel, Spaß und Freude für alle Altersgruppen angesagt. Für das leibliche Wohl war durch die Vereine bestens gesorgt, die Holledauer Hopfarsesser« taten das ihre dazu, Volksfeststimmung aufkommen zu lassen.

► Text und Fotos: Raimund Lex

Das Wetter war zwar eher nass, das tat der Stimmung auf dem Schulgelände und dem Roten Platz aber keinen Abbruch. Die Menschen kamen und ließen es sich gut gehen. Eröffnet wurde das Bürgerfest 2016 mit einem festlichen Gottesdienst, in dessen Verlauf vier neue Ministranten in ihren Dienst eingeführt, aber auch zwei »altgediente« verabschiedet wurden.



Nach der Eucharistiefeier erwarteten die Kirchgänger und die neu hinzugekommenen Gäste im extra aufgestellten Bierzelt trockene Sitzplätze, die Bio-Rollbraten, die Brunner-Würstl vom Grill und anderes mehr schmeckten prächtig. Es gab nämlich auch Steckerlfische, Lamm-Spieße, Hollerkiache und andere »gsmackige« Sachen, sodass für jeden etwas da war, eine Käsebrozeit zum Beispiel. Nicht zu vergessen kühle Getränke, denn es war zwar regnerisch, aber



Das erste Bürgerfestherzerl bekam »Mrs. Bürgerfest« Christa Summer für die viele Arbeit im Orga-Team von Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer umgehängt. Beifall brauste auf, die Hopfarsesser spielten einen Tusch.

nicht kalt. Nach einer kräftigen Stärkung war Zeit, den Festplatz zu erkunden, etwa Elektro- und konventionell angetriebene Fahrzeuge zu sehen oder im Second-Hand-Shop der Gemeinde, dem »Kleiderstüberl«, gut erhaltene und moderne Kleidung für wenig Geld zu erstehen. Manche Festbesucher hatten dabei sogar der Vorzug, einige Modelle von Langenbachs Bürgermeisterin vorgeführt zu bekommen. Susanne Hoyer hatte zuvor zusammen mit »Mrs. Bürgerfest«, Christa

Summer, den Festtag eröffnet. Dabei verriet Summer, dass an den Vorbereitungen und an der Durchführung des Bürgerfestes 2016 nicht weniger als 20 Vereine beteiligt waren, gelenkt vom Organisationsteam, dem zehn Personen angehörten. Alle wurden namentlich geehrt und mit einem kräftigen Applaus bedacht. Zusätzlich gab es von der Rathauschefin Hand Bürgerfestherzerl aus Lebkuchen für sie – sobald sie Zeit hatten und ihre Stände und Buden verlassen konnten. Allen voran hängte Susanne Hoyer natürlich ihrer Festreferentin Christa Summer ein Herz-

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr  
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr



Christina Kalus  
Freisinger Str. 19b  
85416 Langenbach  
Tel.: 08761 7299969  
Fax: 08761 7299976

# Apotheke am Langenbach

[www.apotheke-am-langenbach.de](http://www.apotheke-am-langenbach.de)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihr Langenbacher Apotheken-Team

Neben der Versorgung mit Medikamenten und Hilfsmitteln bieten wir Ihnen folgende Serviceleistungen:

- Bestellung von Arzneimiteln innerhalb weniger Stunden
- Besorgung ausländischer Medikamente
- Rezeptanfertigung
- Tee- und Bachblütenmischungen
- Verkauf von Jetzswagen und elektr. Wickelpumpen

Entspannt in den Urlaub!

Was darf in der Reiseapotheke nicht fehlen?



Wir beraten Sie gerne und wünschen schöne Ferien!



Jedes Jahr wieder ein Highlight des Bürgerfests: das Kuchenbuffett des Katholischen Frauenbundes

Foto: Susanne Hoyer



Da lief einem das Wasser im Mund zusammen – Steckerlfische.

Auch »Hollerkiache« waren im Angebot.

erl um, verbunden mit einer dankbaren Umarmung.

Bücherfreunde konnten antiquarische Bücher günstig erwerben, wer hoch hinaus wollte, durfte Langenbach mittels einer Hebebühne von oben bewundern. Man konnte Dosen vom Sockel werfen, mit Dart-Pfeilen Luftballons zum Platzen bringen, am Stand einer Bank sein Glück versuchen, in der Hüpfburg toben, mit dem Laser-Gewehr seine Zielgenauigkeit testen oder geschminkt werden – je nach Gusto und Alter. Sogar eine Bar war bereit. Der »Dritte-Welt-Laden« bot seine Waren an und es gab Kuchen und Torten, dazu Kaffee, dass einem das Herz lachte.

» **Es war ein schönes Fest, mit Spiel, Spaß, Schlemmen und viel Kommunikation.**

der Taekwondo-Gruppe im SV Langenbach. Dabei fanden vor allem die jungen Kämpferinnen und Kämpfer große Beachtung, ihre Disziplin, ihr Einsatz und die Freude, mit der sie den Sport ausüben. Dass bei solchen Vorführungen natürlich auch Bretter, wahlweise mit Händen oder

Einer der Höhepunkte war natürlich auch in diesem Jahr die Vorführung

Füßen, zerschmettert werden, das versteht sich von selbst. Die Taekwondos zeigten aber auch Techniken zur Selbstverteidigung, zu der natürlich ein blitzschneller Gegenangriff gehört, der den Gegner kampfunfähig machen kann.

Der Wettergott habe kein Einsehen mit den Langenbachern und ihren Gästen gehabt, hatte Christa Summer eingangs geklagt, ihr Wunsch ging aber trotzdem in Erfüllung: Es war ein schönes Fest, mit Spiel, Spaß, Schlemmen und viel Kommunikation. ■



## Wir helfen Ihnen im Trauerfall



### Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:  
Münchener Straße 44  
85368 Moosburg

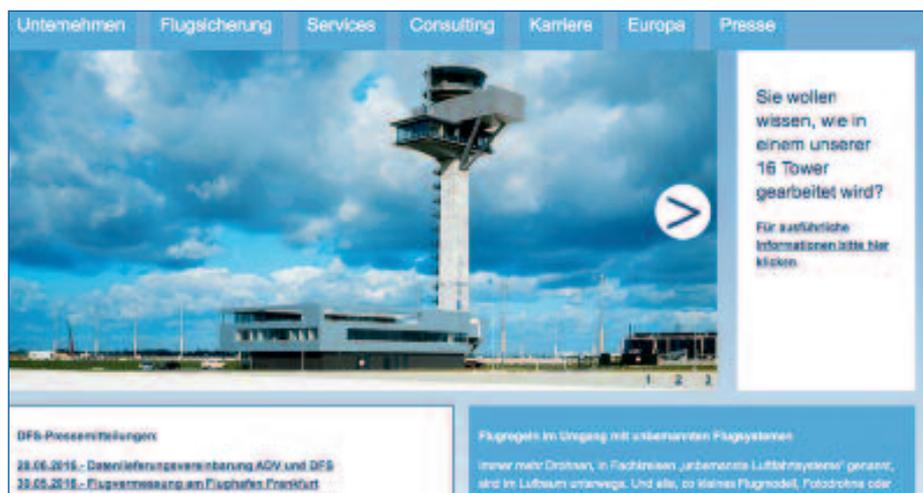
**Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87**

**Internet: [www.bestattungen-eisenmann.de](http://www.bestattungen-eisenmann.de)**

## Fluglärmbeschwerdemanagement

Im Rahmen des Beschwerdemanagements steht der Flughafen München durch das Fluglärmbeschwerdetelefon in direktem Kontakt mit den betroffenen Anwohnern.

► Susanne Hoyer



**B**eschwerden zu einzelnen Fluglärmereignissen und Fragen zur allgemeinen Fluglärmsituation werden dort unmittelbar beantwortet. Grundlage zur Beantwortung die-

ser Fragen, zur Dokumentation der Fluglärmentwicklung und zur Ermittlung der Klassen für lärm-differenzierte Landgebühren, ist eine kontinuierliche Fluglärmüberwachung. Dafür unterhält der Flug-

hafen München ein Netz, das aus 16 ortsfesten Messstellen ermittelten Messwerte besteht. Die an den drei mobilen Messstellen ermittelten Messwerte ermöglichen qualifizierte Aussagen auch für Orte, an denen es keine stationären Messstellen gibt. Bitte nutzen Sie diese Beschwerdemöglichkeit, wenn es Ihnen in Langenbach durch die vielen Überflüge zu laut wird. Das Beschwerdetelefon ist unter der Nummer 089 975-4 04 10 zu erreichen.

### Flugspuren vom Flughafen München

Zugleich stellt die Deutsche Flugsicherung die Flugbewegungen aller deutschen Flughäfen online zur Verfügung. Sie finden auf der Homepage der DFS Flugbewegungen vor 30 Minuten bzw. der Vortage. Für Beschwerden stehen damit handfeste Beweise zur Verfügung.

**i**

Die Adresse lautet:  
**www.dfs.de** –  
 Fliegen und Umwelt –  
 München – Flugverläufe –  
 STANLY Track.

## Concordia Kranken-Zusatzversicherung – damit Ihrem Geldbeutel nicht »Sehen und Hören« vergeht.

65 % der Deutschen tragen eine Brille oder Kontaktlinsen. Doch wer Seh- oder Hörhilfen benötigt, kann von seiner Krankenkasse nur wenig erwarten. Hohe Eigenleistungen sind auch bei operativen Sehschärfekorrekturen erforderlich.

Mit unserem speziellen Ambulanten Zusatztarif »Sehen + Hören« schützen Sie sich vor Zuzahlungen und Eigenleistungen für

**Sehhilfen\*:** Brillengläser, Brillenfassungen, Kontaktlinsen bis **350,- € alle zwei Jahre**

**Operation zur Sehschärfekorrektur\*:** LASIK/LASEK, Kunstlinsen-OPs bis 750,- € je Auge

**Hörhilfen\*:** Hörgeräte, Otoplastik

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gerne!

\* Den genauen Leistungsumfang entnehmen Sie bitte den Versicherungsbedingungen.

So günstig können Sie sich absichern:	Alter	Beitrag mtl.
	0 – 14	5,46 €
	15 – 19	8,68 €
	20 – 29	10,31 €
	30 – 39	11,79 €
	40 – 49	13,63 €

**Ist ja scharf!\***



\* Neue Brille – und die Concordia hat alles bezahlt.

**Service-Büro Peter Tabor**

**CONCORDIA.**  
EIN GUTER GRUND.

Bahnhofstr. 2 · 85418 Langenbach  
 Telefon: 087 61 - 7 222 900  
 E-Mail: peter.tabor@concordia.de

**CONCORDIA**  
Versicherungen



## Gemeinsam stärker!

### 12 Gemeinden arbeiten an der Entwicklung der Region Ampertal

► Brigitte Götz

Im Jahr 2005 wurde die Basis für die Integrierte Ländliche Entwicklung Kulturraum Ampertal (ILE) im Landkreis Freising gelegt. Der ursprünglich von 9 Gemeinden gegründete ILE Kulturraum Ampertal wurde 2014 durch den Beitritt der Gemeinden Attenkirchen, Hohenkammer und Paunzhausen auf 12 Gemeinden erweitert. Als erster Schritt der Zusammenarbeit wurden bei einem Seminar an der Schule für Dorf- und Landentwicklung in Thierhaupten die Inhalte eines ILE-Konzeptes erarbeitet.

Die Region um das Ampertal erlebt seit längerer Zeit einen spürbaren Strukturwandel von der Landwirtschaft hin zu enormen Zuwachs bei der Wohn- und Gewerbeansiedlung. Eines der drängendsten Probleme im Ballungsraum München ist die Knappheit von bezahlbarem Wohnraum. Die Forcierung vom Wohnungsbau und auch die damit verbundene Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist somit eine der schwierigsten Aufgaben.

Unter dem Druck, darf jedoch nicht die Sicherung der ländlich geprägten Siedlungsstruktur aus den Augen verloren werden. Dies macht die Zusammenarbeit der Kommunen für gemeinsame Lösungsansätze zum Schutz des Naherholungsraumes des Ampertals notwendig.

#### Die bei dem Seminar an der Schule für Dorf- und Landentwicklung in Thierhaupten erarbeiteten und angesetzten Tätigkeitsfelder für den ILE Kulturraum Ampertal lauten:

- Landnutzung und Wasserwirtschaft
- Landwirtschaft
- Erholung
- Siedlungsentwicklung
- Verkehr/Infrastruktur

#### Bereits umgesetzte Maßnahmen sind beispielsweise:

- Gemeinsame Aufstellung eines Gewässerentwicklungs- und Hochwasserschutzkonzeptes
- Druck des Ampertalführers

#### Derzeitig u.a. laufende und geplante Maßnahmen:

- Gemeinsames politisches Engagement für entsprechende Baumaßnahmen (Ausbau Autobahn A 9 und Ortsumfahrung der Stadt Freising)
- Solidarisches Handeln im Bereich der Energiewende durch Erarbeitung eines Energienutzungsplanes für alle beteiligten Kommunen
- Versuch der Erstellung eines Konzeptes zur Eindämmung von Mückenplagen nach Hochwasservorkommen
- Maßnahmen im Bereich der Landwirtschaft und Landnutzung (z.B. Anlage von Streuobstwiesen mit Pflege durch Beweidung)
- Verbesserung der Infrastruktur mit Rad- und Wanderwegen
- Ausbau der öffentlichen Ladestationen für die E-Mobilität
- Gewässer- und Hochwasserschutz (Deichsanierung an der Amper)

Die von ILE ins Leben gerufene Arbeitsgruppe BürgerEnergieStammtisch (BEST) will für die Bürger konkrete Hilfen und Informationen anbieten. Dabei werden Informationsveranstaltungen zu wichtigen Themen im Bereich der Energieversorgung und -wende durchführt. Bürger, die Interesse an dem Thema finden und sich gerne engagieren wollen, können sich jederzeit an die Gemeinde Langenbach wenden (siehe Infokasten).

Mit zu den wichtigsten ILE-Projekten gehört aktuell aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens das Thema zum Öffentlichen Personennahverkehr.

Der Zusammenschluss der Gemeinden ist hier sinnvoll, da man sich vermehrt mit der erhöhten Verkehrsbelastung durch die Nähe zur Landeshauptstadt München und

zum Flughafen München und den dadurch auftretenden Problemen auseinandersetzen muss und sich der Verantwortung nicht entziehen sollte, im Gegenteil, die regionalen Herausforderungen sollten gemeinsam gemeistert werden.

Ziel wäre ein flächendeckender ÖPNV mit einer flexiblen und bedarfsorientierten Personenbeförderung. Durch eine Kooperation von ILE und LEADER soll mit dem Betreiber des 2009 eingeführten Busbetriebes zum »Flexibus« im Landkreis Günzburg Kontakt für einen Informationsaustausch aufgenommen werden.

Bei LEADER handelt es sich um ein Förderprogramm der Europäischen Union, welches seit Jahren mit neuartigen Ideen und Aktionen Projekte im ländlichen Raum fördert. In unserem Bereich wird LEADER durch die Lokale Aktionsgruppe Mittlere Isarregion vertreten. Durch den Bau eines Verweilbereichs zw. Isar und Moosach wurde bereits eine Maßnahme a. d. LEADER-Projekt LAG in die Tat umgesetzt. ■

i

#### Wir suchen Sie!

Die Arbeitsgruppe um dem BürgerEnergieStammtisch Ampertal sucht interessierte und engagierte »Energiespezialisten« zur Mitarbeit und Unterstützung beim Aufbau und der Durchführung von Informationsveranstaltungen und Beratungen vor Ort.



Informationen erhalten Sie unter der **Tel.-Nr.: 0170 4168 006**

A

S

## AMBERGER + STADLER

### Heizung • Bad • Solar • Luft

„Warmherzig“ Leben!

**Windham 6**  
**85416 Langenbach**

Tel. 08761 - 660 76 60  
 Fax 08761 - 660 76 40

[www.amberger-stadler.de](http://www.amberger-stadler.de)  
[info@amberger-stadler.de](mailto:info@amberger-stadler.de)

## Ewald Leinweber ist gestorben – Ein Nachruf

Die Nachricht verbreitete sich schnell: Ewald Leinweber ist gestorben. 91-jährig schloss er am 11. Juni 2016 für immer die Augen. Der Verstorbene gehörte zu Langenbach wie der Kirchturm der Nikolauskirche oder das Rathaus. Dort war Leinweber von 1972 bis 1996 Gemeinderat, von 1984 bis 1990 sogar 2. Bürgermeister. ▶ Text: Raimund Lex, Foto: privat

Viele Ortsvereine hatten ihn in ihrer Mitgliedsliste, der freundliche Mann war beliebt im Dorf. Nach einer schweren Operation an Ostern ging es ihm eigentlich wieder besser, doch dann ereile ihn eine tückische Krankheit, der er binnen kurzer Zeit erlag. Am Samstag, dem 9. Juli 2016 wurde Ewald Leinweber in Langenbach aus dieser Welt verabschiedet.

In seinem langen Leben musste der Verstorbene immer wieder Schicksalsschläge hinnehmen, den Tod seiner Gattin etwa, die 1991 verstarb, vor allem aber der Tod seines Sohnes, der im Februar 2016 verstarb. »Dieses Leid hat er nicht überwunden«, weiß Christine Gimpel, eine seiner drei Töchter. Aber Ewald Leinweber war in seinem Leben auch immer wieder ein »Glückskind«. Selber schreibt er in seinen kurzen Memoiren: »Unser Herrgott und mein himmlischer Schutzengel standen mit stets zur Seite und halfen mir auch bei entscheidenden Beschlüssen«. Dafür war der als Bauernbub geborene Ewald stets dankbar.

Er war das fünfte und jüngste Kind seiner Eltern, die in Dittersbach im Sudetenland »Landwirtseheleute« waren. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Familie von dort vertrieben, Leinweber selbst war Kriegsgefangener im Rang eines Leutnants der Reserve, musste so die Flucht

nicht am eigenen Leibe erfahren. Im März 1945 hatte er noch einen Oberschenkel durchschuss erlitten. Die Nachkriegszeit verbrachte er in verschiedenen Funktionen als landwirtschaftlicher Arbeiter, zurück in die Heimat konnte er wegen der dortigen Zustände nicht. 1946 fand er einen Arbeitsplatz in Thalham, Landkreis Freising. Und er fand dort seine spätere Ehefrau, ja er bekam von Bayern aus sogar Kontakt zu seinen Eltern – glückliche Schicksalsfügungen nannte Ewald Leinweber das. 1949 heiratete er seine Maria und hatte »wieder eine familiäre Heimat«. Mit seiner Frau und bald auch schon mit seiner ersten Tochter bewohnte »der Ewald«, wie die Langenbacher sagen, zunächst verschiedene Wohnungen in Langenbach, 1956 konnten die Leinwebers, jetzt schon mit zwei Töchtern, in ein eigenes Haus einziehen. Bald stellte sich wieder Nachwuchs ein, die dritte Tochter wurde geboren, der Stammhalter folgte 1958. Nach kaum zwei Jahren im trauten Heim musste die



*Ewald Leinweber ist tot. Er war Pferdekehner, Erster Polizeihauptkommissar, Gemeinderat und 2. Bürgermeister. Er war beruflich wie kommunalpolitisch erfolgreich, konsequent, aber stets freundlich.*

Familie aber im Herbst 1958 bereits nach Freising umziehen, Ewald war in der Domstadt Stationsleiter der dortigen Polizeistation geworden und hatte somit Residenzpflicht. Erst 1963 kehrte die Familie nach Langenbach zurück, jetzt auf Dauer. Leinweber war ein Familienmensch, die Kinder, deren Heirat und die Geburt der Enkel waren für ihn Grund zu großer

**ZUBEHÖR FÜR  
IHREN PICK-UP  
UND IHR  
NUTZFAHRZEUG**

BAHNHOFSTRASSE 20  
85416 LANGENBACH  
TEL: 089 - 809 902 880  
[WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM](http://WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM)



**ULLSTEIN  
CONCEPTS  
GMBH**

Freude. Auch dass ihm das Schicksal nach dem Tod seiner Frau wieder eine nette Lebensgefährtin beschert hatte, fand er als ausgesprochenen Glücksfall.

»Der Polizeiberuf hat mir viel gegeben!«, stellte der Verstorbene in seinen Memoiren fest. Am Tag der Währungsreform, am 21. Juni 1948, konnte Leinweber nämlich als »Wachmeister auf Probe« in die Bayerische Landespolizei eintreten und bekam, nach erfolgter Ausbildung, in Langenbach, wegen der Nähe zu Thalham, eine Planstelle. Zehn Jahre war die Landespolizeistation am Langenbach sein dienstlicher Wohnsitz, ab 1958 wurde er Stationsleiter in Freising und konnte in den gehobenen Dienst aufsteigen. Die Umorganisation der Landespolizei mit nur noch zwei Großraumstationen im Landkreis, eine in Freising, eine weitere in Moosburg, brachte Leinweber die Stelle des Stellvertretenden Stationsleiters in der Domstadt ein, Verwendungen in München folgten. 1984 trat Leinweber, 60-jährig, als Erster Polizeihauptkommissar und Diplom-Verwaltungswirt (FH) regulär in den Ruhestand.

Der ehrgeizige Mann war aber lange Jahre auch ehrenamtlich tätig. So gehörte

er von 1972 bis 1996 dem Gemeinderat in Langenbach an, davon eine Wahlperiode, von 1984 bis 1990, sogar 2. Bürgermeister. Auch in diesem Ehrenamt war Leinweber unermüdlich tätig und hat sich dabei große und bleibende Verdienste erworben, wie die amtierende Bürgermeisterin Susanne Hoyer in ihrem Nachruf



**Unser Herrgott und mein himmlischer Schutzengel standen mit stets zur Seite**

feststellte. So kümmerte er sich in der Erinnerung von Altbürgermeister Josef Brückl z.B. um die Trink- und Abwasserprobleme in Hummel und Langenbach ebenso wie um die Sanierung der Straßen, auch der Schulhausbau, Teil 2, fiel in Leinwebers Amtszeit. Die Kläranlagen im Hauptort und in Niederhummel waren Thema, aber auch das Aufkaufen von Grundstücken als Manövriermasse für die Gemeinde. In Leinwebers Zeit wurde außerdem der Kindergarten »Mooshäusl« gebaut, der Jugendtreff eröffnet und die Partnerschaft mit Langenbach in Sachsen besiegelt. Bebauungspläne, etwa am Mitterweg und in der Garten- und der Moosstraße, gehörten mit zu seinen Aufgaben. Aber auch nach dem Ausscheiden aus

dem Gemeinderat ließ die Kommunalpolitik Ewald Leinweber nicht los. »Er war oft bei mir im Rathaus«, erzählt dazu Altbürgermeister Josef Brückl, der sein Amt als Bürgermeister übernahm, als Leinweber seine aktive Zeit im Rathaus beendete. »Er gab mir viele Tipps, vor allem der höhengleiche Ausbau des Bahnhofs war ihm ein großes Anliegen«, weiß Brückl noch heute.

Dass er so alt werden würde, trotz aller Ereignisse in den Kriegs- und Nachkriegszeiten, der schweren körperlichen und auch psychischen Belastungen, etwa mit der Vertreibung seiner Eltern aus dem Sudetenland oder als Pferdekehnecht, das konnte sich Ewald Leinweber selbst nicht vorstellen. Er war geplagter Knecht, fand als landwirtschaftlicher Arbeiter seine Frau Maria und war schließlich bayerischer Polizeibeamter im gehobenen Dienst. Langenbach wurde seine Heimat, als Gemeinderat gab er etwas von dem an die Gesellschaft zurück, was er selber an Gutem erfahren durfte. Der Verstorbene war immer gut gekleidet, konsequent, aber stets freundlich – er war ein Herr. Jetzt hat er diese Welt verlassen, Langenbach trauert und mit ihm die Vereine, bei denen er Mitglied war, von der Freiwilligen Feuerwehr bis zum Männerchor Langenbach. ■

**Ihre Langenbacher Fahrschule in der Dorfstraße 9**

## **Fahrschule Siegmund**

**LKW • PKW • Motorrad • Traktor  
Berufskraftfahrer-Weiterbildung  
Grundqualifizierung**

**Kammerhof 5 • 85354 Freising  
Tel.: 0 81 61 - 537 30 80**

**E-Mail: [info@fahrschule-siegmund-freising.de](mailto:info@fahrschule-siegmund-freising.de)**

**Internet: [www.fahrschule-siegmund-freising.de](http://www.fahrschule-siegmund-freising.de)**

**Unterrichtszeiten Langenbach: Mo. u. Mi.: von 18:30 – 20 Uhr. Geöffnet jeweils ab 18 Uhr**

# DSV Road und *dm-drogerie markt* verlängern Zusammenarbeit

**Bremen, 4. April 2016.** DSV und *dm-drogerie markt* verlängern die seit 30 Jahren bestehende Zusammenarbeit in der nationalen Belieferung der dm-Märkte in Deutschland um weitere fünf Jahre. Europas größtes Drogerieunternehmen und der dänische Transport- und Logistikdienstleister unterstreichen damit ihre strategische Zusammenarbeit. ▶ DSV, Pressestelle

In Karlsruhe trafen sich Ende Januar die Verantwortlichen von DSV und *dm-drogerie markt* zur Unterzeichnung eines neuen Transportvertrages. Der geschlossene Kontrakt hat eine Laufzeit bis 2021 und beinhaltet neben der Regelung aktueller Geschäftskonditionen zahlreiche Neuerungen. »Gemeinsam mit DSV beschäftigen wir uns mit der Zukunft – die Gegenwart funktioniert«, kommentiert Christian Bodi, als dm-Geschäftsführer verantwortlich für das Ressort Logistik, die Vertragsunterzeichnung. »Die Perspektive der längerfristig angelegten Zusammenarbeit eröffnet uns gemeinsames Investitionspotenzial in zukunftsfähige Lösungen«, erklärt Bodi.

## Gemeinsame Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit

Der neue Transportvertrag löst den im Juni 2016 auslaufenden Kontrakt vorzeitig ab und beinhaltet unter anderem die Neugestaltung von Anlieferzeiten, Leistungskennzahlen sowie die Verpflichtung zu gemeinsamen Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit. 2016 testet DSV Road den Einsatz eines E-Trucks bei der Belieferung der dm-Märkte in der Kölner Innenstadt. Der Lkw fährt mit Strom statt Diesel und ist emissionsfrei, geräuscharm und somit bestens für die City-Logistik geeignet.

Darüber hinaus startet im April ein Funktionstest für den Einsatz eines elektrisch betriebenen Ansatzfahrzeuges für Wechselbrücken und Auflieger auf dem Gelände des dm-Verteilzentrums Weilerswist. Bereits im vergangenen Jahr konnte mit der Umstellung von Euroflachpaletten aus Holz auf eigenentwickelte Kunststoffpaletten ein nachhaltiges Projekt umgesetzt werden. Die von DSV für die Kommissionierung und Filialbelieferung verwendeten Paletten zeichnen sich durch einen ergonomischen Vorteil für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den dm-Märkten und eine deutlich höhere Lebensdauer im Vergleich zu Holzpaletten aus. Die Paletten werden zu 100 Prozent recycelt, indem das Kunststoffgranulat wieder in die Produktion einfließt.

## UTi Übernahme schafft neue Perspektiven

Derzeit stellt DSV die bundesweite Versorgung von mehr als 1.700 dm-Märkten aus den von *dm-drogerie markt* und DSV betriebenen Verteilzentren sicher. Dafür werden an einem durchschnittlichen Tag mehr als 10.000 Paletten in über 1.000 Lkws auf den Weg gebracht. Während der zweitägigen Vertragsgespräche erläuterte Jens Bjørn Andersen, CEO DSV A/S, auch den aktuellen Status zur Akquisition von

UTi Worldwide Inc. Durch die Übernahme des amerikanischen Logistikunternehmens und die dadurch neu entstehenden Synergien bei DSV, ergeben sich auch für die Zusammenarbeit mit *dm-drogerie markt* neue Perspektiven.

## dm-drogerie markt

*dm-drogerie markt* zählt zu den größten Handelsunternehmen im Bereich Drogeriemärkte. 1973 eröffnete Götz W. Werner den ersten dm-Markt in Karlsruhe. Heute ist dm in zwölf europäischen Ländern mit über 3.200 Märkten präsent. Um das Einkaufen bei dm zu einem Erlebnis zu machen, arbeiten in Europa über 55.000 Mitarbeiter – davon mehr als 40.000 in Deutschland.

## DSV – Global Transport and Logistics

DSV A/S ist ein globaler Transport- und Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Høvedhusene (Dänemark), der professionelle Gesamtlösungen für alle Dienstleistungen der modernen Transport und Lagerlogistik bietet. Mit eigenen Niederlassungen und Büros ist DSV in mehr als 80 Ländern und sechs Kontinenten aktiv. Weitere Informationen unter [www.de.dsv.com](http://www.de.dsv.com) ■



### Ein starkes Team: Logistische Höchstleistungen erzielen Sie mit DSV

Mit 17.000 Lkws auf Europas Straßen sowie einem umfangreichen Netzwerk gehört DSV Road zu den Top-3-Anbietern für integrierte Speditionsleistungen in Europa und sorgt so dafür, dass Waren und Güter direkt, schnell und verlässlich ans Ziel kommen.

DSV Stuttgart GmbH & Co. KG, Am Logistik Park 1, 70546 Langenbach, Tel: 06761 - 72100-0, [info.langenbach@de.dsv.com](mailto:info.langenbach@de.dsv.com)



+++ Jetzt neu! +++ Absoluter Volltreffer! +++ Gleich sichern! +++ Jetzt neu! +++

Number1 Sommeraktion 2016



**er Karte**  
für nur € 99,-



Die 10er Karte zum unschlagbaren Hammerpreis:

nur € 99,- ~~€ 220,-~~

10 Trainingstage in der Number 1  
Fitnessworld in Freising-Lerchenfeld,  
Kepserstraße 37.

Du kannst im größten Fitnessstudio im Landkreis Freising mit über 2.500 m<sup>2</sup> trainieren.

10xYoga

**10xFitness**

10xZumba

10xSpinning

Die Number1 Sommeraktion ist nur vom 17. Mai 2016 bis 30. September 2016 gültig.  
Eine Bar-Rückzahlung nicht eingelöster Trainingstage ist nicht möglich, wird aber bei  
Aberchluss einer normalen Mitgliedschaft angerechnet.

[www.fitnessworld-number1.de](http://www.fitnessworld-number1.de)  
Tel. 08161/872100

**number1**  
FITNESS WORLD

## 50 Jahre Sägerei Neumair – Tag der offenen Tür

50 Jahre besteht das Sägewerk Neumair, zwei Generationen haben es aufgebaut und weiterentwickelt, die dritte steht in den Startlöchern. Aus einem kleinen Betrieb am Mühlbach in Oberhummel wurde ein respektables Unternehmen, das inzwischen in Windham angesiedelt ist. Naturverbundene Produktion und die Flexibilität, sogar seltene Kundenwünsche schnell abzuwickeln, zeichnen die Neumairs aus.

► Text und Bilder von Raimund Lex



Auf dem »Geburtstagsfoto« v.l.: Alois und Maria Neumair, Pfarrer Julian Tokarski, MdL Benno Zierer, Susanne Hoyer, Rainer Mehringer sowie Elke und Alois Neumair.



Entrinden im Akkord: Ein Kran hebt Stämme bis 60 Zentimeter Durchmesser in das Gehäuse mit den rotierenden Messern, der zweite nimmt das entrindete Holz und legt es wie spielerisch ins Depot.

**A**m Sonntag, 26. Juni 2016 wurde das Jubiläum mit einem »Tag der offenen Tür« gefeiert, die Veranstaltung entwickelte sich zu einem kleinen Volksfest – mit Prominenz, Freunden und vielen interessierten Gästen.

Zahlreiche Firmen, mit denen die Sägerei Neumair geschäftliche Beziehungen pflegt, waren gekommen um zu gratulieren und ihre Produkte – natürlich aus Holz – vorzustellen oder Werkzeuge und Material zum Bauen und Sanieren zu offerieren. Ein kleiner Zirkus hatte einen Streichelzoo mit Ponys und Lamas eingerichtet, den nicht nur Kinder »einfach süß« fanden. Und es gab Vorführungen, in denen den Besucherinnen und Besuchern gezeigt wurde, wie aus einem rohen Baumstamm Balken entstehen – oder

auch Brennholz in der benachbarten Firma Peter Weber. Natürlich war für das leibliche Wohl gesorgt, die »Isar-Buam«, eine Drei-Mann-Kapelle, sorgte für die zünftige Stimmung.

Die Sägerei Neumair hätte keinen günstigeren Tag auswählen können als den



Sonntag. Das Wetter war ideal: trocken und nicht zu heiß. Gerade recht für eine Besichtigung des Werksgeländes in Windham. Und so war der Andrang groß. Unter den Besuchern sah man auch Pfarrer Julian Tokarski, MdL Benno Zierer, einen langjährigen Kunden und Freund der Säger-Familie,



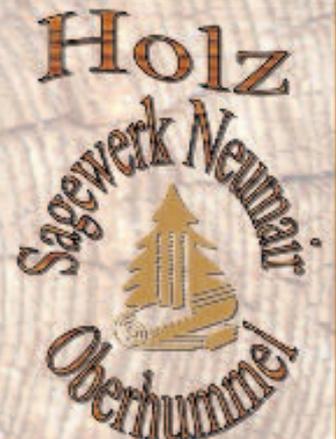
### NEU: Verkauf direkt ab Lager

- Kanthölzer
- Riegel
- Bretter
- Latten

gehobelt oder sägerauh

Besuchen Sie uns auch online unter  
[www.sägewerk-neumair.de](http://www.sägewerk-neumair.de)

85416 Oberhummel • Tel.: 0 87 61 / 75 40 -14 • Fax: -15





In der weiträumigen Halle können Kundenwünsche kurzfristig erfüllt werden.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die Grüße der Gemeinde Langenbach überbrachte, und den Erdinger Kreisrat Rainer Mehringer, der als deren 1. Vorsitzender die Waldbauernvereinigung (WBV) Erding vertrat, die – mit einem Kombistand mit den Kollegen in Freising – ihre Verbundenheit zu dem Jubiläums-Sägewerk zum Ausdruck brachte. Thomas Hobmeier, ein Schnitzer, der mit mehreren Kettensägen seine Kunstwerke aus einem Stück Eiche herauszauberte, erntete viel Aufmerksamkeit.

Alois Neumair, jun. erinnerte in seiner Begrüßung daran, dass sein Vater Anfang 1966 das »alte Sägewerk« in Oberhummel »gepachtet« habe, das er dann 20 Jahre betrieb. »1986 mussten wir aufhören«, erzählte der heutige Chef, es gab keine Entwicklungsmöglichkeit, nach Oberhummel zugezogene Einwohner wollten zusätzlich die Lärmemissionen durch den Betrieb nicht tolerieren. Alois Neumair, sen. entschloss sich in Windham eine eigene Firma aufzubauen.

Von da an ging es stetig bergauf! Als »Meilenstein« bezeichnete Alois Neumair, jun. die Errichtung einer »Holztrocknungsanlage« im Jahr 1999, eine weitere Halle und Maschinen kamen hinzu, 2009 wurde der Betrieb zertifiziert nach CE 14081, auf »geprüfte Holzqualität« für Bauholz. Für die Zukunft will Neumair in Windham auch einen Verkauf für Privatsleute anbieten und durch eine entsprechende Lagerhaltung »kurzfristige Abholungen« ermöglichen. Langenbachs



Die Maschine der Firma Weber spaltet und transportiert Holzstämme in einen Drahtkorb.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer hatte eine Flasche Sekt im Gepäck, denn so ein 50. Geburtstag müsse gefeiert werden. Das »Traditionsunternehmen, das zu den absoluten Holzspezialisten zählt«, könne »mit Stolz auf eine 50-jährige Geschichte zurückblicken«, lobte Hoyer. Nicht zuletzt auch aufgrund der Tatsache, dass »bei euch nach wie vor weniger die Massenproduktion, sondern vielmehr die Wertschöpfung, die naturverträgliche Produktion und die Erfüllung individueller Kundenwünsche im Vordergrund stehen«. Es sei »besonders die Leidenschaft der Familie Neumair für Holz in bester Qualität, die sie auszeichnet«, wusste die wie üblich gut informierte Rathauschefin.

Für die Waldbauernvereinigung Erding und ihre 1.500 Mitglieder sprach deren 1. Vorsitzender Rainer Mehringer. Er bestätigte, dass die WBV »seit Jahren mit dem Haus Neumair verbunden« sei und lobte die »kurzen Transportwege«.

Der Nachmittag gehörte den Vorführungen und der Kaffee- und Kuchentafel. Deren Reingewinn geht, wie Maria Neumair, die Seniorchefin, bekannt gab, an die Kindergärten in Gemeindegebiet. Im Bereich der Holzverarbeitung konnte man staunend erleben, wie mächtige Holzstämme wie Spielzeug hochgehoben, entrinde, computergestützt abgelängt und auf einen einheitlichen Durchmesser zu rechtgeraspelt werden. Auch das Hobeln von Balken und Brettern wurde demonstriert. ■

## 900 Euro an die Kindergärten der Gemeinde Langenbach

Die Vertreterinnen der Kindergärten freuten samt Kindern aus ganzem Herzen über die Spende vom Sägewerk Neumair. Jede von ihnen erhielt ein Kuvert mit 300 Euro für ihre Einrichtung. Das Geld stammt aus dem Kaffee- und Kuchenbuffet anlässlich der 50-Jahrfeier der Firma Sägerei Neumair.



Unser Bild zeigt (v.l.) Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Maria und Elke Neumair, Franziska Weber, Cornelia Vöföler-Keding und Karin Forster.

# DIETRICH

Vertrieb & Montage  
BODENLEGER-FACHBETRIEB

Designböden JOKA®

**AKTION**

**15%**

auf Klicke- und  
Klickvarianzen

Bestellungen  
nur nach  
Termin-  
abgespräch

Besuchen Sie unsere neue Internetseite  
[www.dietrich-bodenleger.de](http://www.dietrich-bodenleger.de)



Oberbacher Straße 1a  
85416 Langenbach  
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63  
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64  
Mobil: 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail: [ud-dietrich@t-online.de](mailto:ud-dietrich@t-online.de)

**JOKA®**  
PARTNER

## Ehrenamtliche Hilfe vor Ort

Flüchtlingsaufnahme in Langenbach konkret ▶ Susanne Hoyer

**W**ie berichtet erfolgte im April der Erstbezug in der Flüchtlingsunterkunft in der Freisinger Straße 78. Aktuell wohnen dort nun 70 Flüchtlinge aus 6 Ländern; davon 7 Familien mit 21 Kindern von 6 Monaten bis 14 Jahren. 6 Kinder besuchen die Schulen, 7 Kinder gehen in die Kindergärten. In der Rosenstraße 2 (seit 2012) wohnen derzeit 11 Afghanen, mit ihnen 3 Kinder.

Derzeit betreuen 35 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer die Unterkünfte, geben Deutschunterricht, helfen bei Behörden- und Arztgängen und vieles mehr.

Ein Fahrrad kann ein Asylbewerber/Flüchtling erst dann erwerben, wenn er die ehrenamtlich organisierte Verkehrserziehung in Theorie und Praxis absolviert hat. Außerdem kümmern sich 13 Frauen und Männer um die Kleiderkammer im Rathaus, die allen Bürgerinnen

und Bürgern offen steht! Aufgrund der guten Annahme werden auch dringend noch Unterstützer/innen für das Team Kleiderstüberl gesucht. **Trauen Sie sich, machen Sie mit, es macht Spaß, gut erhaltene Kleidung, Neuwertiges oder oft sogar neue Bekleidung wieder an die Frau/Mann zu bringen, statt in den Container zu entsorgen.**

Die von der Regierung und dem Betreiber des Heims fest angestellten Betreuer der Unterkunft, die jeden Tag vor Ort sind, sind von der sehr guten Organisation und der vorbildlichen Unterstützung durch den Helferkreis und durch die Gemeinde begeistert. Sie loben das gute Miteinander und die reibungslosen Abläufe.

**Daher herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle »Integrations-Akteure« und ein herzliches Dankeschön an den Helferkreis!** ■

## Was derzeit noch gebraucht wird:

Wir suchen eine **Posaune** für einen jungen Mann, der sein Instrument in Syrien zurücklassen musste und gerne wieder Musik machen möchte.

Außerdem einen **Fotoapparat** für einen »Hobby-Fotografen«.

## Paten oder Patenfamilien für Flüchtlinge und Flüchtlingsfamilien gesucht!

Gerne können sich auch Paten, Patenfamilien melden, für die Familien, Kinder oder junge Erwachsene. Die Vielfalt des Lebens in einem neuen fremden Land bringt es mit sich, dass sich Paten kümmern müssen: **Mit Herz und Verstand und mit Zeit...**

*Vielleicht wäre das was für Sie?* ■

## Nachgefragt bei...

### ...Gabriele Stragies aus Freising

Grundschullehrerin der Klasse 2a in Langenbach.

**Langenbacher Kurier:** »Wieviele Flüchtlingskinder sind aktuell in der Langenbacher Schule aufgenommen?«

**Gabriele Stragies:** »Derzeit haben wir an der Schule 6 Kinder aus dem Flüchtlingsheim aufgenommen.«

**LK:** »Wie wirkt sich das auf den Unterricht aus?«

**GS:** »Da die Kinder teils in Kleingruppen, teils in den Regelklassen unterrichtet werden, muss nur etwas mehr organisiert werden. Das Unterrichten hat sich aufgrund dessen nicht verändert.«



**LK:** »Wie reagieren die Kinder auf die neue Situation?«

**GS:** »Die Integration in den betroffenen Klassen läuft sehr gut. Von Anfang an waren beide Seiten sehr aufgeschlossen. Viele der 'alteingesessenen' Kinder staunen, mit welcher großer Motivation die neuen Klassenkameraden am Unterricht teilnehmen.«

**LK:** »Es gibt also von beiden Seiten keine Berührungängste?«

**GS:** »Ganz im Gegenteil. Da Kinder grundsätzlich sehr neugierig sind, haben sich recht schnell Freundschaften entwickelt. Private Kontakte sind ebenso bereits entstanden.«

**LK:** »Vielen Dank für das Gespräch und für Ihre Mithilfe zu einer funktionierenden Integration in Langenbach.« ■

▶ Bernd Buchberger



# Malereibetrieb

## SAVARINO

<p>Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten Baubiologische Anstriche mit Naturfarben Spachteltechniken – Marmorino Wischtechniken</p>	<p>Fassadenanstriche Stucksysteme NMC Gerüstbau Bodenbeschichtungen Lackierarbeiten aller Art</p>
--	---

**Claudio Savarino**  
 Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach  
 Tel.: 087 61 - 75 43 16 · Fax: 087 61 - 22 64 · Mobil: 0171 - 7 11 40 08

**Die Welt der Farben**

Internet: [www.malereibetrieb-savarino.de](http://www.malereibetrieb-savarino.de)  
 E-Mail: [info@malereibetrieb-savarino.de](mailto:info@malereibetrieb-savarino.de)



## »In Sicherheit und Freiheit zu leben, das ist ein neues Gefühl...«

Es war ein langer Weg in die Freiheit, der die aserbajdschanische Familie aus Baku, über Georgien, Türkei, Prag, Bielefeld, Nürnberg und Prien schließlich zu uns nach Langenbach führte. Zara (35), Elnur (38) und die Kinder Leila (4), Akif (7) und Abdul Rahim (8) erzählen eine Geschichte von Verfolgung, Angst, Korruption und über die Chance für einen Neuanfang in Langenbach. ► **Bernd Buchberger**



Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Nina Buchberger, Zara und Elnur Rahimov (hintere Reihe v.l.), Musa, Lena, Akif, Leila und Abdul Rahim (vorne v.l.) auf dem Langenbacher Spielplatz.

**D**ass sie hier in Langenbach so freundlich begrüßt und aufgenommen wurden, überraschte sie am meisten. Ein Leben in Freiheit und Sicherheit, das war der größte und innigste Wunsch von Familie Rahimov aus Aserbaidschan.

Wenn Vater Elnur von seinem Beruf als professioneller Trommler einer aserbajdschanischen Folkloretruppe berichtet, glänzen seine Augen. Nach Frankreich, Ungarn, Türkei und in alle Teile Russlands führten ihn die damaligen Tourneen. In seiner Heimat konnte der dreifache Familienvater dennoch nicht bleiben. Regelmäßig werden Kinder dort von korrupten Organisationen verschleppt. Außerdem musste er um das Leben seiner Frau Zara fürchten, wenn sie einfach nur das Haus verließ. Dass hier in Deutschland die Frauen gleichgestellt sind und die Kinder wohlbehütet aufwachsen, gefällt Elnur am besten in seiner neuen Heimat.

Seine Frau Zara erzählt von ihren ersten Erfahrungen in der Gemeinschaftsunterkunft in Langenbach immer noch etwas verunsichert. Sie kann ihr Glück noch nicht fassen, dass plötzlich alles anders ist. Alles scheint gut zu sein. »Wir kochen dort zusammen in der großen Küche und führen seit Anfang an ein sehr harmonisches Miteinander. Obwohl viele verschiedene Kulturen aufeinandertreffen, gibt es

keinerlei Reibereien. Das wissen wir sehr zu schätzen«, erzählt die 35-Jährige, die in ein paar Wochen ihr Baby erwartet.

Als Zara vor ein paar Wochen beim Erdbeerpflücken die Langenbacherin Nina kennenlernte und sich mit ihr auf russisch unterhalten konnte, war das ein echter Glücksfall.

Nina Buchberger ist gebürtige Russin und lebt seit 12 Jahren hier in Langenbach und hilft wo und wie sie kann bei der Eingewöhnung von Familie Rahimov. So kann sie beispielsweise bei wichtigen Fragen in der Schule übersetzen, ist die Sprachbarriere doch das größte zu überwindende Hindernis bei einer funktionierenden Integration. Tochter Lena wird morgens »im Gegenzug« von Elnur und seinen Kindern sicher in die Schule begleitet.

Leila ist mit ihren 4 Jahren das Nesthäkchen der Familie und spielt genau wie ihre großen Brüder Akif und Abdul Rahim mit den Langenbacher Kindern. Genauso wie Kinder eben spielen: ohne Berüh-

rungsängste und natürlich ohne Vorurteile. »Das macht doch nichts, wenn ich nicht alles verstehe, aber sehr nett sind die...« sagt Lena auf die Frage, wie sie die neuen Spiel- und Klassenkameraden findet. Abdul Rahim gefällt die Langenbacher Schule sehr gut, weil die Lehrer und die Kinder alle so nett sind. Sein ein Jahr jüngerer Bruder freut sich auch jeden Tag auf seine netten Mitschüler. Sein Lieblingsfach ist das Schreiben.

Getroffen haben wir auf dem Spielplatz auch den 8-jährigen Musa, der seit 3 Jahren mit seiner Familie hier in Langenbach lebt. In komplett akzentfreiem Deutsch erklärt der gebürtige Iraner, dass er vorher nicht deutsch konnte. Kinder lernen schnell und Kinder lieben es, miteinander zu spielen. Hautfarbe, Herkunft, Religion und Sprachen spielen dabei keine Rolle.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer freut sich sehr über die in Langenbach gut funktionierende Integration und meinte abschließend: »Wir haben großes Glück, dass hier alles so reibungslos abläuft. Der Helferkreis ist sehr engagiert und unsere neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger harmonieren gut miteinander. Vielen Dank an alle, die hier mit anpacken und die Gemeinde Langenbach so positiv präsentieren.«

# ANDREAS

## EBNER

### Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling  
Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48  
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Seit  
über  
20  
Jahren!



## Projekttag »Hallo Afrika«

# Eine musikalische Reise in die Vielfalt unserer Welt

In der Langenbacher Grundschule wird nicht nur gelesen, gerechnet oder geschrieben – es wird auch getanzt und getrommelt.

► Text und Bilder von Raimund Lex



An den drei Projekttagen unter dem Thema »Hallo Afrika« vermittelte die Diplom-Sozialpädagogin Uschi Freudigmann aus Freising den Kindern der 1. bis 4. Klassen afrikanisches Feeling in Musik und Bewegung, ließ mit Trommelspiel die Tiere Afrikas durch die Schulaula ziehen und lehrte fröhliche Lieder mit viel Körpergroove.

Mancher Fußgänger wird sich vielleicht gewundert haben, als der an der Grundschule vorbeiging: Afrikanische Klänge drangen aus dem Gebäude, Trommelspiel und Gesang in fremdländischer

Sprache. Afrika war zu Gast, die gesamte Grundschule Langenbach sang und trommelte auf Afrikanisch! Schulleiterin Ilona Vey und ihre Kolleginnen verfolgten damit das Ziel, den Schülerinnen und Schülern Musik als prägenden Bestandteil aller Kulturkreise zu vermitteln, zur kulturellen Bildung beizutragen sowie die Persönlichkeitsentwicklung voranzutreiben. Und zusätzlich wurde das Bestreben, schulpflichtige Flüchtlingskinder via Musik in den Schulalltag zu integrieren, gefördert. Mit Uschi Freudigmann konnte eine Dozentin gewonnen



werden, die über einen reichen Erfahrungsschatz in Musik aus Afrika verfügt, die sicher und motivierend mit Kindern umgehen kann, die einfach ansteckt, wenn sie trommelt und singt, mal deutsch mal mit afrikanischen Wurzeln.

Die rund 140 Kinder waren gut vorbereitet auf die Projekttag. So hatte Freudigmann kein Problem, als es am ersten Projekttag mit einem »Guten Morgen-Lied« losging. Mit eher leisem Trommelspiel baute die Dozentin Spannung auf in der Aula, es ging in das »Sali Bonani« über, den fröhlichen Morgengruß aus Afrika, zu dem natürlich auch gleich die rhythmische Bewegung kam. Viele Kinder konnten das Lied schon und bald stampfte die Aula der Grundschule, dass es eine Freude war. »Komm mit nach Afrika« hieß es dann, die Kinder konnten zeigen, was sie über die Tierwelt Afrikas gelernt hatten,



**Musik ist prägender Bestandteil aller Kulturkreise.**

dass es da Elefanten gibt, Nashörner, aber z.B. auch Erdmännchen. Und Krokodile. Diese Krokodile und die mächtigen Elefanten waren es schließlich auch, die im nächsten Lied beschrieben wurden, mit Singen, Tanzen, Klatschen und dem Trommelspiel der Dozentin. Auch das Wetter in Afrika war Thema, die Hitze, sodass man sich den Schweiß mit dem Zeigefinger von der Stirn wischen musste. Oder der Regen, auch den gibt es im fernen Kontinent, dem man aber mit einem Bananenblatt auf dem Kopf als Schirm recht gut trotzen kann. So trainiert machten sich die jungen Herrschaften auf die lange Reise, geleitet von der Trommel Freudigmanns.

Nach dem gemeinsamen Opening ging es dann in die spezielle Trommelschulung, zunächst im Klassenverbund der zweiten Klassen. Freudigmann führte in die Welt der Trommel- und Kleinpercussion ein. Es wurden »Tommelgespräche« geführt, es gab sogar Trommelsoli, Tiere Afrikas wurden per Trommel zum Leben erweckt. Die Schülerinnen



und Schüler erfuhren die ordnende und kreative Möglichkeit, die der Rhythmus eröffnet. Sie konnten selbst gestalten, spielerisch experimentieren und die Trommel als Instrument begreifen, inbegriffen die Kultur, aus der sie kommt.

Der 2. Projekttag brachte binnen zweier Schulstunden dann eine Wiederholung des Dienstags, diesmal angepasst an die Klassen 1 und 4. Der Donnerstag umfasste zum Abschluss des Projekts schließlich die Schulung der 3. Klassen und natürlich

das große Finale: Alle Kinder, aber auch die Lehrerinnen sangen, tanzten, klatschten und trommelten gemeinsam – es war ein großes Happening in der Grundschule am Langenbach. Das Zitat aus dem Lehrplan Musik wurde bestätigt, das da lautet: »Musik ist prägender Bestandteil aller Kulturkreise, eine Grundform menschlicher Äußerung und ein künstlerisches wie soziales Ausdrucksmittel«. Die afrikanischen Rhythmen sind ja schließlich die Basis vieler heutiger Musikrichtungen wie Pop, Rock, Samba, Jazz, HipHop usw. Und auch die Kompetenz, sich via Musik für fremde Kulturen zu öffnen, konnte vermittelt werden. Zusätzlich können die Kinder, so die Hoffnung der Schule, als Multiplikatoren dienen, um auch in den Familien Denkanstöße für eine soziale Verantwortung zu geben. Den Sponsor der Projekttag, den international tätigen Energieversorgungskonzern Engie im Kraftwerk Zolling, wirds gefreut haben. ■

## Zuschuss für die 4. Klassen Geld für das Abenteuer »Wikinger« in Rosenheim

► Redaktion

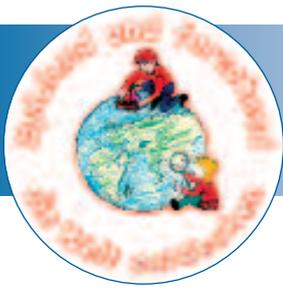
**M**it einem Zuschuss in Höhe von 200 Euro schickte Bürgermeisterin Susanne Hoyer die 4. Klassen der Grundschule auf ihre Abschlussfahrt nach Rosenheim zur Wikinger-Ausstellung im dortigen Lokschuppen. »Ich wünsche euch einen schönen spannenden Tag, vielleicht reicht das Geld auch noch für ein Eis und Ihr werdet mir ab dem nächsten Schuljahr fehlen!« bekannte die Bürgermeisterin bei der Übergabe des Zuschusses.




**IHR-PC-DOC.de**

**Reparaturen aller Fabrikate  
alles innerhalb 24 Std.  
Computer \* Laptop's \* Zubehör**

**(08761) 75 20 30**



## Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller  
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | [www.kindergarten-mooshaeusl.de](http://www.kindergarten-mooshaeusl.de)



## Die Mooshäuslkinder bekommen eine Spielküche

Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder auf das Leben vorbereiten. Also muss die Umgebung der Kinder derart gestaltet werden, dass sie ihnen bestmögliche Bedingungen bietet, Erfahrungen und Sinneswahrnehmungen zu sammeln, zu experimentieren und Handlungsweisen einzuüben.

► Cornelia Vossler-Keding



Die Beobachtung der Kinder im Garten des Mooshäusls ergab, dass diese mit Leidenschaft gerne »kochten«. Am meisten Spaß gemacht hat ihnen dies mit richtigen Kochutensilien, also mit Mutter's Kochtopf, Rührlöffel, Kuchenformen und vielem mehr. Sandspielsachen waren da viel unattraktiver. Der Garten bot die einzelnen Zutaten für kreative Menüs.

So entstand die Idee, für die Kinder eine richtige Spielküche im Garten zu bauen. Die Firma Artus in Niederhummel



spendierte unter Regie von Herrn Grant dem Mooshäusl Europaletten und Edelstahlspülen. Das Sägewerk Neumair & Sohn stellte Holzbretter zur Verfügung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die großzügigen Spender. An einem Nachmittag im Mai trafen sich alle freiwilligen Helfer: Frau Bianca Huber organisierte die Europaletten und Spülen, diesjährige Firmlinge leisteten bei diesem Projekt im Mooshäusl ihren sozialen Einsatz, Frau Aumüller's Vater und Herr Karl (Kindergartenvater) standen als »Baulei-



ter« zur Verfügung. Ein großes Dankeschön an alle Helfer – ohne die, nach gemeinsamer Aktion, keine so tolle Küche entstanden wäre!

Die »Schlaufüchse« (Vorschulkinder) waren auf dem Erlebnisbauernhof Wieser. Dort konnten sie aktiv herausfinden, wo Milch und Eier herkommen und wie aus Getreide Brot entsteht. Sie durften die Kühe mit Heu und Maissilage füttern und durch Betasten des Euters die Temperatur der Milch schätzen. Ganz schön schwer war es, aus dem künstlichen Euter etwas herauszubekommen. Die Eier im Stall zu finden erwies sich wesentlich einfacher. Ganz nebenbei erfuhren die Kinder noch allerhand Wissenswerte rund um Hühner und Eier.

Von einer Weizenähre durfte jeder einmal von Hand die Körner lösen, zählen und anschließend mit einer Handmühle mahlen – ein mühsames Geschäft! Ganz glücklich nahm man dann die elektrische Mühle her, um Mehl zum Brotbacken herzustellen. Welche Zutaten noch benötigt wurden, erarbeiteten die Kinder Schritt für Schritt. Es wurde feste geknetet, geformt und verziert und dann die kleinen Brote in den Ofen geschoben. Inzwischen richtete die Bäuerin für alle eine leckere Brotzeit aus hofeigenen Produkten her, die auch einer echter Augenschmaus war: Es gab viele essbare bunte Blumen und Blätter, verschiedene Käse, Eier, Obst und Gemüse, Milch und Saft und dazu natürlich das selbstgebackene Brot! Zum Abschluss des interessanten Vormittages konnte jeder im Heuschober auf die Suche nach einem Schatz – einem Tütchen Getreidesamen – gehen. Glücklich und voller Eindrücke machten sich die Mooshäuslkinder auf den Heimweg. ■

### Seit über 20 Jahren:

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerlichen Angelegenheiten!

## Ingrid Würfl

Steuerberaterin

### Termine nach Vereinbarung

Hagenastraße 26a

85416 Langenbach

Telefon . . . . 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . . 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail . . . . info@kanzlei-wuerfl.de

### Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlusserstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung



## Neues vom Hummelnest

Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster  
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | [www.kindergarten-niederhummel.de](http://www.kindergarten-niederhummel.de)



## Zum Ende hin wurde es bunt...

Ein aufregendes Jahr mit vielen tollen Festen und Aktionen ist im Kindergarten in Niederhummel zu Ende gegangen. Zum Finale wurde im Hummelnest ein Farbenfest gefeiert.

► **Andrea Hermann**

Ein kurzer, aber heftiger Regenschauer sorgte schließlich dafür, dass Kaffee und Kuchen kurzerhand in den Turnraum verlegt werden mussten. Doch wenig später klarte der Himmel wieder auf – und pünktlich zum bunten Programm, das sich die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen ausgedacht hatten, strahlte die Sonne wieder. So konnten die Kleinen mit Straßenkreiden die Terrasse verzieren, jede Menge Seifenblasen steigen oder sich schminken lassen – langweilig wurde es jedenfalls niemandem.

Für 16 Vorschulkinder hieß es im Juli Abschied nehmen vom Kindergarten. Auf die Schule wurden sie an den »Wackelzahn«-Tagen von ihren Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen bestens vorbereitet.



**R**und 150 bunte Helium-Luftballons stiegen Mitte Juni in Niederhummel gen Himmel. Los geschickt hatten sie die Mädchen und Buben des Kindergartens Niederhummel: Die Luftballon-Aktion war der Höhepunkt des Farbenfests, das Kinder, Eltern und Personal zum Finale des Kindergartenjahres gefeiert haben. Überhaupt war der ganze Nachmittag farbenfroh: Los ging's mit einem Auftritt der Kinder, wobei jede der vier Gruppen eine andere Farbe zum Thema gemacht hatte. In den Farben gelb, orange und rot waren die Mädchen und Buben der beiden Krippen-Gruppen gekleidet: Sie eröffneten mit einem Sonnentanz das Sommerfest. Wenig später hüpfen viele grüne Grashüpfer durch den Garten: Die »Banden«-Kinder des Kindergartens hatten zur Musik »Ich bin ein Grashüpfer« einen Tanz einstudiert. In die Unterwasserwelt tauchten schließlich die »Strolche« ein: Ob Wasserpilzen, Nixen oder Seegurke – für die Eltern und Geschwister gab's »Im großen blauen Meer« viel zu entdecken. Passend zum Thema Farben verfärbte sich an diesem Tag auch der Himmel: War anfangs noch strahlender Sonnenschein, zogen wenig später dicke, schwarze Wolken auf.

Auf dem »Stundenplan« stand auch ein kleiner Erste-Hilfe-Kurs. Rettungsassistent Markus Schmid war dazu mit einem Rettungswagen gekommen. Zusammen mit Rettungsassistentin und Erste-Hilfe-Ausbildlerin Andrea Hermann zeigte er den Vorschulkindern, wie man einen Notruf richtig absetzt, Wunden optimal versorgt und Patienten im Rettungswagen »verarztet«. Eifrig waren die Vorschulkinder bei der Sache, stellten viele Fragen, legten Verbände an und übten im Telefonspiel den Notruf. Höhepunkt war schließlich die Besichtigung des Rettungswagens – Blaulicht- und Martinshorn-Gruß inklusive.

Nach der Abschlussfeier und dem Großputztag freuen sich nun alle auf vier Wochen Sommerferien. Am 30. August startet das Hummelnest dann ins neue Kindergartenjahr. Dabei freut sich das Personal schon auf die vielen neuen Mädchen und Buben, die in die Einrichtung kommen werden. »Die beiden Kindergarten-Gruppen sind voll«, zeigt sich Leiterin Karin Forster begeistert. In den beiden Krippen-Gruppen gibt es hingegen noch ein paar freie Plätze. Wer Interesse an einem Krippen-Platz (Kinder zwischen einem und drei Jahren) hat, soll sich im Hummelnest melden.

## NOWAK BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE  
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

**JOHANN NOWAK** Tel.: 0 87 61 - 6 02 01  
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59  
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

[www.bauelemente-nowak.de](http://www.bauelemente-nowak.de) • [bauelemente-nowak@t-online.de](mailto:bauelemente-nowak@t-online.de)





## Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Franziska Weber  
Tel.: 0 87 61 - 46 70 | team@pfarrkindergarten-arche-noah.de | www.pfarrkindergarten-arche-noah.de

## Wissensdurst in der Arche

Im Mai und Juni hat sich in der Bienen- und Bärengruppe des Pfarrkindergartens alles rund um das Thema Gesunde Ernährung und dem Projekt »Müll« gedreht.

► Franziska Weber, Sabrina Reiter, Maria Grumm



Als Einstieg in das Thema Gesunde Ernährung haben die Kinder Plakate gestaltet. Auf das grüne Plakat wurden die gesunden Speisen, (z.B. Obst, Gemüse, Milch, Fisch, Müsli, Wasser und Tee) die oft gegessen werden sollten geklebt. Dem roten Plakat wurden die ungesunden Speisen (z. B. Schokolade, Cola, Nutella, Chips, Milchschnitte, Fruchtzwerg, Pudding), die man lieber seltener zu sich nehmen sollte, zugeordnet. Bei dem eigenständigen zuordnen und besprechen der Speisen hatten die Kinder viel Spass und die Eltern haben sich danach oft zuhause anhören dürfen: »Mama das ist aber nicht gesund«. Ziel

dieses Projektes war es das die Kinder Erfahrung mit der Zubereitung von Speisen sammeln, ein Grundverständnis über die Produktion, Beschaffung, Zusammenstellung und Verarbeitung der Lebensmittel erwerben und sich die Kinder Wissen über gesunde Ernährung und die Folgen der ungesunden Ernährung aneignen. Vor allem aber sollten sie erleben, das Essen mit allen Sinnen ein Genuss ist. Zum Abschluss dieses Themas wurde gemeinsam ein leckerer Obstkuchen gebacken und ein fester Müsli tag pro Woche in den Kindergartenalltag integriert.

Wie kann ich Müll vermeiden? Was kommt in welche Mülltonne? Um diese

Fragen zu beantworten wurde ein Müllprojekt initiiert. Der Brotzeitmüll wurde gesammelt, gewogen und gemessen. Wieviel Müll produzieren wir und wie können wir diesen vermeiden? Gemeinsam haben die Kinder den gesammelten Müll den richtigen Tonnen zugeordnet. Leere Joghurtbecher in den gelben Sack, die Bananenschale in den Biomüll, Papier in die Papiertonne, kaputte Stifte in den Restmüll. Im Kindergartenalltag wurde auch thematisiert wie man im Alltag Müll vermeiden kann. Beispielsweise beim Mittagessen erst überlegen wie viel man essen möchte und nicht zu viel auf den Teller legen, sondern lieber noch einmal nachholen, beim Einkaufen lieber eine Stofftasche mitnehmen als eine Plastiktüte zu kaufen oder auch beim Malen das Papier nicht nach einem gemalten Strich bereits wegschmeißen, sondern das ganze Papier ausnutzen. Zum Abschluss des Projektes haben die Kinder einen Ausflug zum Wertstoffhof gemacht. Frau Bauer und Frau Limmer haben den Kindern erklärt welcher Müll in welchen Container kommt und zum Abschluss durften die Kinder im Rahmen einer Rallye über den Wertstoffhof den mitgebrachten Müll eigenständig den richtigen Containern zuordnen.

Vielen Dank dem Team des Wertstoffhofes für diesen gelungenen und lehrreichen Vormittag. **Wir haben noch freie Krippenplätze!**

### Das »Arche-Noah-Team« stellt sich vor



Franziska Weber



Heike Aiglstorfer



Heidi Friedlmeier



Sabrina Reiter



Melanie Pucklitzsch

# Wir gratulieren...

**A**m Sonntag den 5. Juni feierte Theresia Schweinhuber ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin kam als Theresia Huber im Ortsteil Kleinviecht zur Welt. Dort verbrachte sie mit fünf Geschwistern ihre Kindheit und Jugend auf dem Unterselmerhof. Im November 1963 heiratete sie Leonhard Schweinhuber und zog nach Langenbach auf den Hof in der Dorfstraße. Das Ehepaar Schweinhuber bewirtschaftete den Hof, baute sich ein Haus in dem die Jubilarin noch heute wohnt. Leider verstarb ihr Ehemann im Dezember 2008. Bei der Geburtstagsfeier gratulierten neben den drei Kindern auch 5 Enkel. Das Geburtstagskind ist für ihren »grünen Daumen« bekannt und liebt die Gartenarbeit im Blumen- und Gemüsegarten. Bürgermeisterin Susanne Hoyer gratulierte zusammen mit Seniorenreferentin Traudl Strejch.

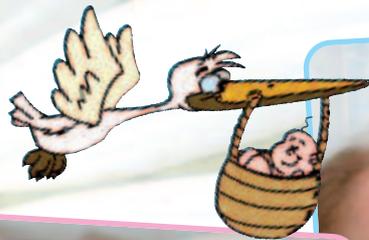


Theresia Schweinhuber

**A**m 14. Juni konnte Frau Helene Busch bei guter Gesundheit Ihren 90. Geburtstag im Seniorenheim in Langenbach feiern. Geboren wurde sie in Niederwald bei Marburg in Hessen. Nach der Volks- und Realschule machte sie eine Ausbildung zur Verwaltungsangestellten in Marburg. Im Jahre 1956 feierte sie Hochzeit mit ihrem Jakob in Niederwald und bauten sich in Bürgeln ein Haus. Sie schenkte ihm zwei Söhne. Sie liebt den Urlaub in den Bayrischen Bergen. 2008 ist ganz plötzlich ihr Mann verstorben. Vier Jahre wohnte sie noch alleine in ihrem Haus und zog dann ins Seniorenheim nach Langenbach, um in der Nähe ihres Sohnes Ulrich zu sein, der in Freising lebt. Da sie noch sehr aktiv ist, unternehmen sie viele Ausflüge gemeinsam. Sie geht sehr gerne ins Cafe in Weihenstephan und liebt »Holiday on Ice«. Jeden Tag liest sie die Marburger Heimatzeitung und hat großes Interesse an der Politik. Noch dazu ist sie großer FC Bayern Fan. Sie musste auch die harten Nachkriegszeiten als Kind miterleben und viel Verantwortung übernehmen, da es damals nicht einfach war, eine Familie zu ernähren. Mittlerweile ist die Familie um fünf Enkelkinder und einem Urenkel reicher geworden. Die letzte Reise war vor zwei Wochen nach Köln zur Hochzeit von ihrer Enkelin Eva. Am Geburtstag gab es als Überraschung eine Fahrt zum Königsee. Im Namen der Gemeinde und des Landrats überbrachte die Seniorenbeauftragte mit einem Geburtstagsgeschenk die besten Glückwünsche.



Helene Busch



Luis

Die Eltern Martina und Andreas Amberger geben die Geburt ihrer zweiten Tochter **Laura Marie** bekannt. Die Kleine kam am 15. April 2016 um 1:15 Uhr in Windham auf die Welt und wog bei einer Größe von 50,5 cm 3120 Gramm.



Laura Marie

**Luis Handrack** erblickte am 7. Mai 2016 um 11:52 Uhr in Freising das Licht der Welt. Die stolzen Eltern Sandra und Maik freuen sich zusammen mit Schwester Lena über den Nachwuchs. Luis wog bei einer Größe von 52 cm 3280 Gramm.



Leopold

Am 24. Mai 2016 wurde **Leopold** um 14:10 Uhr in Erding geboren. Bei einer Größe von 50 cm wog der Sohn von Verena Oldiges und Holger Heinemann 3410 Gramm.

## Silke Kiank - Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

### Geburtsvorbereitung

*Entw.kurs, ein Partnerabend*

### Rückbildung

*mit Baby*

### Harmonische Babymassage

*nach Bruno Walter*

### Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!





## Der **Pfarrverband** **LANGENBACH-OBERHUMMEL** informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**  
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

**Julian Tokarski**, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeassistentin

**Dr. Thomas Kick**, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

[www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach](http://www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach)

### So war die Firmung im Pfarrverband

48 junge Menschen aus dem Pfarrverband Langenbach-Oberhummel empfangen nach längerer Schulung in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe zu Langenbach das Sakrament der Firmung. Weihbischof (em.) Engelbert Siebler besiegelte sie mit dem Geist Gottes, dem Heiligen Geist.

► Text und Bilder: Raimund Lex

ten, aber auch mit allen Pflichten. Damit sind die Gefirmten ermächtigt und aufgerufen, in der Kraft des Heiligen Geistes als Zeuge Christi den Glauben durch Wort und Tat zu verbreiten, ihn ggf. zu verteidigen und so zum Aufbau und zum Wachstum der Kirche beizutragen. Die Patinnen und Paten bekräftigen durch das Auflegen der Hand auf die Schulter des Firmlings, dass sie ihn dabei unterstützen werden.



**D**amit wurden die Jugendlichen Vollbürger im Reich Christi, mit allen Rechten und Pflichten. Deshalb mahnte Siebler sie auch, dass jetzt die Zeit des Forderns vorbei, die Zeit der aktiven Mithilfe aber angebrochen sei. Pfarrer Julian Tokarski, der Leiter des Pfarrverbandes konzelebrierte bei dem Firmgottesdienst, Gemeindefereferentin Barbara Funk war u.a. als Lektorin tätig.

Die katholische Kirche sieht in der Firmung (von lat. »firmus«, d. h. stark) eine engere Verbindung der Gefirmten, d. h. der durch die Kraft des Heiligen Geistes Gestärkten, zur Gemeinschaft der Nachfolger Christi, als sie durch die Taufe eingeleitet wurde. Die Firmung vollendet die Taufe, sie macht alle, die das Sakrament aus eigenem Entschluss empfangen haben, zu Vollbürgern im Reich Christi – mit allen Rech-

*Zum Erinnerungsfoto stellten sich alle 48 Firmlinge mit Weihbischof Siebler (hinten Mitte), Pfarrer Julian Tokarski und Gemeindefereferentin Barbara Funk (hinten 2. bzw. 4.v.r.) in St. Nikolaus von Flüe auf*

Dieser Auftrag, im Reich Gottes wahre Zeugen zu sein, wird durch die feierliche Handauflegung ausgedrückt, die in der Regel nur ein Bischof, Weihbischof oder ein gleichgestellter Geistlicher vornehmen darf. Mit dem Wort: »Sei besiegelt durch den Geist Gottes, den Heiligen Geist«, rief in Langenbach Weihbischof (em.) Engelbert Siebler die Kraft Gottes auf die jungen Leute herab und salbte sie mit Chrisam, dem heiligen Öl, vergleichbar mit der Salbung von Königen. Vorher hatten die Firmlinge – nun bewusst – das Taufversprechen erneuert, das Eltern und Paten bereits bei der Taufe stellvertretend für sie abgelegt hatten. Mit der Firmung wurde nach Taufe und Erstkommunion die sakramentale Eingliederung des Christen (Initiation) in die Kirche praktisch abgeschlossen.

Bezugnehmend auf die Lesung, in der der junge David zum König gesalbt wird, erinnerte Weihbischof Engelbert Siebler noch einmal daran, dass Gott nicht auf Äu-

**PENGER**  85416 Langenbach  
Freisinger Straße 4  
Tel.: 0 87 61 - 72 70 76

## Schreibwaren und Geschenke

**LOTTO und TOTO**



...und allen üblichen Briefmarken

**Alles für die Schule**  
**Büro- und Schreibartikel**  
**Zeitschriften**  
**Geschenkartikel**  
**Tabak und Zigaretten**  
**Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe**



*Durch Handauflegen besiegelte Weihbischof (em.) Engelbert Siebler die Firmlinge einzeln mit dem Geist Gottes, dem Heiligen Geist. Die Salbung mit Chrisam-Öl gewährte in vollstem Maß die Teilnahme an Jesu Christi königlicher und priesterlicher Vollmacht, dem Priestertum aller Getauften.*

ßerlichkeiten schaut, denn er »braucht Menschen, die einen Blick für den Mitmenschen haben«. Dies gelte auch in der Schule, mahnte der hohe Geistliche, etwa wenn Mitschülerinnen oder Mitschüler ausgegrenzt, gemobbt oder anderweitig schlecht behandelt werden, wenn die schulischen Leistungen nicht stimmen etc. Hier gelte es aufmerksam zu sein, hier dürfe nicht weggeschaut, hier müsse geholfen werden – etwa durch soziale Zuwendung. Es dürfe nach der Firmung auch nicht mehr heißen, »Mama ich möchte ..., Papa ich brauche jetztz ...«. Solches Recht hätten Kinder, diese Zeit aber sei nun vorbei! Jetzt sei angebracht, zu fragen: »Kann ich helfen?« Das Alter, Forderungen zu stellen, sei nämlich vergangen. Jetzt müsse man »einen Blick für die Mitmenschen haben«.

Siebler mahnte aber nicht nur die Firmlinge, er sprach auch deren Eltern an. Er erinnerte sie daran, dass die Firmlinge in 20 Jahren in einem Arbeitsteam tätig sein werden und dann Gefahr bestehe,

dass Kolleginnen oder Kollegen, die nicht die volle Arbeitsleistung erbringen können, »rausgemobbt« würden. Deshalb sei es erforderlich, »heute einen Blick auf die Mitschüler« zu haben, um später im Team die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen zu können, »bis wieder die volle Leistung möglich ist«. Gäbe es viele solcher Menschen »mit Blick für den anderen«, würde sich die gesamte Gesellschaft ändern, da war sich der Weihbischof sicher. Als

Christ habe man Verantwortung »durch den Geist Gottes«. Nehme man den Auftrag, den Firmung ausdrückt, an, »dann ändert sich im Pfarrverband und im Dorf viel«, beschwor Siebler seine Zuhörerinnen und Zuhörer. Denn »Christus kam, um Menschen zu helfen, dass Leben gelingt«.

Die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes lag beim Kinder- und Jugendchor SINGsalabim unter der Leitung von Silvia Manhart-Hehnen und Kirchenmusiker Hans Meier an der Orgel, für Gesang und Gitarrenspiel war Sophie Kronfellner verantwortlich. Nach der Firmung trafen sich Firmlinge, Paten, Eltern und viele Gäste zu einem Stehempfang mit Weihbischof Engelbert Siebler. Unter den Ehrengästen waren auch Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer und der Bürgermeister der Gemeinde Eitting, Georg Wiester. Gaden, politisch zu Eitting gehörend, ist kirchlich ein Teil der Pfarrei Oberhummel. Für alle, die an dem Firmungsgottesdienst teilgenommen hatten gilt, was schon im Eingangslied gesungen

## **i** Folgende junge Christen wurden mit dem Heiligen Geist besiegelt:

Anna Bechtel, Julia Behr, Jonas Floßmann, Simon Fodermair-Hasenhündl, Kilian Forster, Angelina Forster, Nina Fremann, Luna Gebele, Johanna Glier, Melanie Grohmann, Magdalena Hartinger, Andrea Heigl, Alina Hintz, Jonas Huber, Hannes Kain, Susanna Kastner, Maximilian Kloiber, Fabian Kratzer, Lisa Kratzer, Jakob Liebl, Simon Loibl, Raphael Maier, Franziska Müller, Daniel Mutzbauer, Korbinian Neumaier, Fabian Neumair, Thomas Neumair, Katharina Nickel, Maximilian Paulus, Bastian Reinsch, Dominik Schick, Laura Schlauderer, Lukas Schmid, Verena Schmid, Clara Schmidmeier, Sophia Schwalbert, Sabrina Sigl, Hannes Stärk, Stefanie Tabor, Selina Talmon-Gros, Tobias Tronich, Max Umlauf, Simon Waldhauser, Lukas Weiser, Korbinian Würfl, Magdalena Würfl, Luis Wurzer und Kilian Ziegeltrum

wurde: »Und nun (Heiliger Geist) zeig' mir den Weg, und nun führ' mich die Bahn, deine Liebe zu verkünden«.

## Firmlinge verkaufen selbstgebackenen Kuchen ▶ Martina Tanzhaus

**I**m Rahmen eines Projekts haben die Langenbacher Firmlinge (v.l.n.r.) Jonas Floßmann, Fabian Kratzer, Max Umlauf, Kilian Ziegeltrum, Hannes Kain und Dominik Schick am 19. Juni nach dem Gottesdienst vor der Pfarrkirche St. Nikolaus selbstgebackenen Kuchen verkauft.

Den Erlös in Höhe von 184 Euro spendeten sie der Nachbarschaftshilfe Langenbach.



## Fronleichnam in Langenbach und Oberhummel

Langenbach – Bei prächtigem Wetter konnte die Pfarrei ihr Fronleichnamsfest feiern. Nach dem Festgottesdienst bewegte sich eine prächtige Prozession durch das Dorf, um auszudrücken, dass man den Leib und das Blut Jesu in der Ortschaft hoch verehrt und dies auch entsprechend zum Ausdruck bringen will – durch Fahnenabordnungen, geschmückte Häuser, durch Segensbitten und Fürbitten. An die kirchlichen Feiern schloss sich ein Pfarrverbandsfest auf dem Roten Platz an. ► **Text und Bilder: Raimund Lex**



Zahlreiche Gläubige und Vereinsabordnungen begleiteten in Langenbach die Monstranz mit dem Allerheiligsten auf dem Weg durch das Dorf, allen voran die Kirchenfahnen.



Weit mehr als ein Dutzend Fahnen und zahlreiche Gläubige begleiteten in Oberhummel das Allerheiligste durch die Straßen des Dorfes, wo an vier Altären Evangelien gehört und Gebete gesprochen wurden.

Die Nikolausfahne führte traditionsgemäß die Prozession an. Kirchenfahnen, wie die von Philippus und Jakobus Hangenham, der Marianischen Männerkongregation und des KDFB schlossen sich an. Hinter dem KDFB folgte dann schon bald – unter dem »Himmel« – Pfarrer Julian Tokarski mit dem Allerheiligsten in einer Monstranz. Mit in der Prozession waren auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Gemeinderäte und Pfarrgemeinderäte, Vertreter der Kirchenverwaltungen und der Kir-

chen- bzw. Männerchor Langenbach, die die Prozession musikalisch gestalteten.

An allen vier Altären wurden Evangelientexte verlesen und Fürbitten gesprochen. Tokarski betete für die Bürgermeisterin und deren Mitarbeiter, für den Gemeinderat und für alle, »die zur Erhaltung unseres Ortes beitragen«. Gedacht wurde auch »aller Engagierten für die Kirche« und aller Vereine. Der Pfarrer erbat abschließend, dass die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Langenbach »zusammenrücken und den Weg des Mitein-



Nach den kirchlichen Feiern traf man sich auf dem Roten Platz zu einem gemütlichen Pfarrverbandsfest.

andern suchen«. Eine umfangreiche Dankadresse an alle Helferinnen und Helfer schloss sich an.

Nach der kirchlichen Feier eines der wichtigsten katholischen Feiertage im Jahr fand man sich auf dem Roten Platz zu einem gemütlichen Pfarrverbandsfest zusammen. Bei zünftigen Speisen von Martin Huber und kühlen Getränken war dabei genügend Gelegenheit, die Bedeutung des Fronleichnamsfestes zu reflektieren. Das Fest ist nach dem »vrône lîcham«, dem heiligen Leib Jesu, benannt, wobei »vrône« bedeutet »auf den Herrn bezogen« und »lîcham« durchaus den lebendigen Leib Christi meint und nicht Leichnam bedeutet.

Eingeführt wurde das Fronleichnamsfest von Papst Urban IV. im Jahr 1264, er machte es zu einem hohen Kirchenfest. In vielen Pfarrgemeinden wird seit dem 13. Jahrhundert bis heute bei Fronleichnamsprozessionen die geweihte Hostie als Leib

**Verbraucherschützer empfehlen**

Privathaftpflichtversicherung  
Berufsunfähigkeitsversicherung  
Pflegezusatzversicherung

JETZT  
ERSTVERBODLICHE  
WAGNISSE  
ABGESICHERN

Das Leben steckt voller Überraschungen und bringt viele Veränderungen mit sich. Unabhängige Experten und Verbraucherschützer empfehlen daher, mögliche Wagnisse nicht zu ignorieren.

Sichern Sie jetzt Ihre existenziellen Risiken bei der HUK-COBURG ab. Am besten vereinbaren Sie gleich einen Termin bei einem unserer Berater.

**Vertrauensmann**  
**Anton Schneider**  
Tel. 08761 60607  
anton.schneider@HUKwm.de  
Freisinger Str. 21  
85416 Langenbach  
Termin nach Vereinbarung

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition, günstig

Christi durch die Straßen getragen. Auch in Langenbach erfreut sich Fronleichnam nach wie vor großer Beliebtheit. ■

## Fronleichnam in der Pfarrei Oberhummel

**Oberhummel** – Eine Demonstration des Glaubens war die Fronleichnamsprozession, die durch den Ort zog. Die Fahnenabordnungen der Vereine, die Kirchenfahnen und die Fähnchen der Kinder drückten aus, was Pfarrer Julian Tokarski im Festgottesdienst als Losung ausgegeben hatte: Gott, wir wollen dich in unserem Dorf haben! Die musikalische Gestaltung des Fronleichnamfestes in Hummel oblag Kirchenmusiker Hans Meier.

Bei herrlichem Wetter zog ein langer Zug an Gläubigen durch die Straßen von Oberhummel, gut abgesichert von der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel. Und es waren neue Gebete, die die Gläubigen noch etwas unsicher beteten. »Gott, du bist ein Freund des Lebens«, der seinen Charme über uns ausgegossen hat, wurde da zum Beispiel dankbar festgestellt. Und »dein Erbarmen, o Herr, will ich in Ewigkeit preisen«, beten die Teilnehmer der Fronleichnamprozession. Die Beterinnen und Beter stellten fest, dass Christus das Licht der Völker sei, und baten, »seine Gegenwart stärke unseren Alltag«. Barmherzigkeit wolle man praktizieren wurde versprochen und die Überzeugung geäußert, dass Gott »für alle Pläne die wir schmieden« die Zuversicht sei. Denn er verwandle »unser Tun und Denken«. Die Hummler und Gadener flehten aber auch für alle, die ein Leid tragen müssen, egal welcher Art, und dafür, »dass Leben gelingt«. Gott möge den Bedrängten zu Hilfe kommen, war die Bitte. Denn »wer gläubig auf ihn (Jesus) schaut, der weiß, dass er nichts fordern kann, aber alles hoffen darf«. Gebetet wurde für die, »die unter Ungerechtigkeit leiden« – auch für sie sei »Christus Licht auf dem Weg«.

Im Gottesdienst, der vor der Prozession in St. Georg stattfand, war sich der Leiter des Pfarrverbandes sicher, dass die Speisung der 5.000, von der das Evangelium berichtet, ein »Wunder der Liebe« gewesen sei, bei dem alle Beteiligten in einem Akt der Nächstenliebe spontan miteinander geteilt hätten, sodass letztlich alle satt wurden. Jesu Aufforderung an die Apostel, für Tausende von Menschen Nahrung zu besorgen, wertete der Priester auch als Aufforderung an die Jetztzeit, zu helfen, zu teilen und den Hungernden und Hilfesuchenden beizustehen. ■

## Maria Neumair: 25 Jahre Mesnerin in Oberhummel

Pfarrer Tokarski rief am Pfingstsonntag beim Festgottesdienst in St. Georg nicht nur den Heiligen Geist auf die Pfarrgemeinde herab, er hatte auch noch eine Überraschung dabei. ► **Text und Bild: Raimund Lex**



Maria Neumair ist seit nunmehr 25 Jahren Mesnerin in St. Georg zu Oberhummel. Reinhard Kardinal Marx ehrte sie dafür mit der silbernen Mesner-Ehrennadel. Pfarrer Julian Tokarski, der Leiter des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel, nahm die Ehrung stellvertretend vor und dankte Neumair auch persönlich ganz herzlich. Geschenke überreichten Kirchenpfleger Alois Neumair, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gerlinde Wiesheu und der Vorsitzende des Pfarrverbandes Langenbach/Oberhummel, Dr. Thomas Kick (v.l.).

**M**aria Neumair wurde am Ende der Eucharistiefeier mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet, die von Reinhard Kardinal Marx und weiteren Würdenträgern unterschrieben ist.

Darin bedankt sich der Erzbischof von München und Freising für »25 Jahre treue Dienste im Haus des Herrn«. Mit der Übergabe der Ehrenurkunde verbunden war die Verleihung des Mesner-Ehrenabzeichens in Silber, das der Leiter des Pfarrverbandes der verdienten Frau im Auftrag des Kardinals an das Revers heftete. Mit dabei bei der feierlichen Zeremonie waren auch Dr. Thomas Kick, der Vorsitzende des Pfarrverbandesrates, Gerlinde Wiesheu, die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Oberhummel, sowie Alois Neumair in seiner Eigenschaft als Kirchenpfleger von St. Georg. Maria Neumair war von so viel Ehre derart überrascht, dass sie die Freudentränen nicht zurückhalten konnte. 25 Jahre Dienst als Mesnerin sei »schon eine sehr schöne Zeit«, lobte der Pfarrad-

ministrator der Pfarrei Oberhummel und zeigte sich »dankbar dafür, was Du für die Kirche getan hast«. Neumair ist nämlich nicht nur Mesnerin, sondern auch Lektorin und Kommunionhelferin. Ihr Dienst, mahnte Tokarski, sollte auch »Ermutigung für die Gemeinde sein! Es lohnt sich, Gutes zu tun und für die anderen da zu sein«. Maria Neumair habe 25 Jahre lang »gute Dienste« geleistet, »in St. Georg und auch in der Nähe«. Der Pfarrherr zeigte sich »dankbar für die gute Zusammenarbeit«, die immer »reibungslos, redlich« und in einem guten Einvernehmen erfolgt sei. Auch Dr. Thomas Kick und Gerlinde Wiesheu gratulierten Neumair herzlich und bedankten sich mit Geschenken. Alois Neumair hatte als Dankeschön eine kleine hölzerne Stele dabei, die das 25-jährige Dienstjubiläum würdigt. Nach dem Ableben der damaligen Mesnerin habe er seine Frau gefragt, ob sie nicht übergangsweise als Mesnerin einspringen würde – und sie habe zugesagt. Daraus seien nun 25 Jahre geworden. ■

## Pfadfinder trotzen Wind, Nässe und Kälte

Der Stamm Wolfsspur war wie jedes Jahr vom 13. Mai 2016 bis 16. Mai 2016 auf dem Pfingstlager. Das Lager stand unter dem Motto: Asien!

► Text: Sarah Obermaier; Bilder: Josef Holzer



**G**anz so weit mussten wir allerdings nicht fahren – unser traditionelles Lager fand heuer in der Nähe von Erding statt. Wer dachte, dass wir in diesem Lager Sonnenschein und Hitze pur gehabt hätten, der hat sich geirrt! Für die mutigen und tapferen Pfadfinder war das Nass-Kalte Wetter jedoch kein Grund, zu Hause zu bleiben! So nutzten 30 Jungs und Mädels die wenigen Sonnenstunden für Völkerball oder für das Lagerspiel: »Der Kaiserliche Geburtstag!« In diesem Geländespiel, ausgedacht und geplant von den Rovern, mussten die verschiedenen Gruppen die Geburtstagsfeier des Kaisers von China retten und dafür z.B. Reissäckchen sammeln, um Glückskekse für die Feier zu gewinnen.

Bei Regenwetter haben wir uns die Zeit in den Zelten mit schnitzen oder Kartenspielen vertrieben. Abends trafen wir uns gerne rund um das Lagerfeuer. Es wurde sich aufgewärmt, gekuschelt und gesungen, so haben wir die Kälte und den schlammigen Boden rund um sich rum schnell vergessen! Auch am Sonntag hatten wir Glück, denn es gab ein paar wenige trockene Momente. Die Kinder und Jugendlichen konnten verschiedene Posten besuchen: Chi Gong, Origami, asiatische Hüte basteln... Zu den beliebtesten Zeiten im Lagerablauf gehörte natürlich die Mittags- und Abendessenszeit. Hier haben wir uns mit asiatischen Köstlichkeiten wie Kartoffelcurry oder gebratenen Nudeln verwöhnen lassen.



Wer sich an dieses Wochenende und an das nasse, kalte und ungemütliche Wetter zurück erinnern kann, wird sich fragen: Hatten die Kinder Spaß? Hierzu haben wir exklusiv ein paar Meinungen der Kids eingeholt:

»Obwohl das Wetter schlecht war, haben wir trotzdem tolle Aktionen gemacht!« – Hannah

»Wir haben toll zusammen geholfen.« – Viktoria

»Unsere Gruppengemeinschaft war super und die Leiter haben das Lager richtig toll geplant!« – Elsa

»Das Lagerfeuer war toll und wir haben schöne Lieder gesungen!« – Julia

So haben wir durch Lust, Spaß und engagierte Leiter und Kinder wieder ein schönes und erfolgreiches Lager gehabt und freuen uns schon aufs Sommerlager!

Zuletzt geht unser Dank natürlich an die Gruppenleiter, das Küchenteam, die Eltern, die uns immer so tatkräftig unterstützen, vor allem beim Materialtransport und an die Familie Obermaier, dass wir ihre Wiese für das Lager nutzen durften! ■

**i**

**Besuchen Sie uns im Internet!**

Unter:

[www.dpsg-langenbach.de](http://www.dpsg-langenbach.de)

findet man alles Wissenswerte über die Pfadfinder Langenbach.

# Neue Pfarrbücherei feiert »halbrunden« Geburtstag

Seit 15 Jahren ist das Bücherei-Team mit viel Herz und Engagement bei der Sache ► **Brigitte Wadenstorfer**



Öffentliche Bücherei | Pfarrstraße 1  
 Öffnungszeiten: So.: 10 – 11:30 Uhr;  
 Mi.: 16 – 18 Uhr; Fr.: 18 – 19 Uhr

**A**m 26. Mai 2001 nämlich öffnete die neue Pfarrbücherei Langenbach nach fast einem Jahr Schließung wieder ihre Pforten.

Bereits in den 60er Jahren konnten interessierte Langenbacher Bürger im Pfarrhof ganz inoffiziell und unbürokratisch Bücher ausleihen. Mit dem Bau des Pfarrzentrums im Jahr 1971 regte Frau Ursula Schöttl den Aufbau einer öffentlich zugänglichen Pfarrbücherei an. Diese wurde im damals neuen Pfarrheim untergebracht. Ab 1999 zog sich Frau Schöttl altersbedingt immer mehr aus der Bücherei zurück und es drohte die Auflösung der Bücherei. Nur dem beherzten Engagement von Pfarrer Kaspar Müller und dem damaligen PGR Vorsitzenden Toni Erlinger ist es zu verdanken, dass die öffentliche Bücherei nicht aufgelöst wurde. Es konnten 14 Langenbacher Bürgerinnen und Bürger, von denen auch heute noch ein Großteil im Team mitwirkt, für ein neues Bücherei-Team gewonnen werden.

Mit großem Eifer und viel Herzblut wurde in den folgenden Jahren das Angebot der Bücherei erheblich erweitert und

modernisiert, Bücherregale und Präsentationsmöbel erneuert und ergänzt.

Eine Homepage [www.erzbistum-muenchen.de/PV-Langenbach-Oberhummel/Page056803.aspx](http://www.erzbistum-muenchen.de/PV-Langenbach-Oberhummel/Page056803.aspx) wurde eingerichtet und die Öffnungszeiten an den Bedarf angepasst. Die Einrichtung verfügt über Medien aller Art: Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs und Spiele. Insgesamt sind es 6.200 Medien die den Leserinnen und Leser zur Auswahl stehen. Und die Langenbacher Bürger nutzen das Angebot ihrer Bücherei vor Ort gerne. In den ersten Jahren bewegten sich die Ausleihezahlen zwischen zwei- und dreitausend, 2015 konnten rund 13.500 Ausleihungen gezählt werden. Aktuell arbeiten 21 Mitarbeiterinnen und 1 Mitarbeiter ehrenamtlich in der Bücherei und werden tatkräftig unterstützt von Freunden und Familienmitgliedern.

Diese Hilfe ist bei den diversen Aktionen wie Büchereicafe, Lese-Lotti-Nachmittage für Kinder, Beteiligungen am Ferienprogramm und Bürgerfest der Gemeinde und den äußerst beliebten Buchvorstellungen und Lesungen dringend nötig. So werden alleine von den Mitgliedern des Teams rund 1.200 Arbeitsstunden jährlich geleistet. Die neue Pfarrbücherei ist in den 15 Jahre zu einer vielbesuchten, festen kulturellen Einrichtung und Begegnungsstätte der Gemeinde Langenbach geworden. Die Statistik belegt es: Im vergangenen Jahr nutzen die knapp 800 Mitglieder und rund 5.000 Besucher die Angebote der Bücherei.

Träger der Bücherei ist die Pfarrgemeinde Langenbach. Neben den eigen er-

wirtschafteten Mitteln wie Nutzergebühren und Einnahmen aus Büchereicafe und Flohmarkt, wird die Bücherei finanziell von der Pfarrei Langenbach und der Gemeinde Langenbach unterstützt. Fördermittel aus dem Staatszuschussprogramm und der Diözese erhält die Bücherei über den bayerischer Büchereiverband Sankt Michaelsbund. Ortsansässige Firmen und Privatpersonen unterstützen die Bücherei durch Zeitschriftensponsoring und Spenden. Das »halbrunde« Jubiläum wird erst im Herbst in einer internen Feierstunde vom Team und den Helfern gefeiert. Dabei wird wieder ein großer Wunsch des Teams diskutiert werden: eigene Büchereiräume, um als Kommunikations- und Begegnungsort noch attraktiver und anziehender für die Langenbacher Bürger zu werden. Vielleicht findet ja die Feier zum 20jährigen Bestehen der neuen Pfarrbücherei schon in neuen Räumen statt? Träumen und Wünschen ist immer erlaubt – in Büchern und in der Realität. ■

**i** **An alle Leseratten und solche, die es werden wollen:**

Auch dieses Jahr gibt es wieder pünktlich zu Beginn der Ferien jede Menge neue »Urlaubs«-Bücher, die nur darauf warten, gelesen zu werden. **Deshalb:** Ab in die Bücherei und ein Buch geschnappt. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

## Das Pfarrbücherei-Team bedankt sich für 15 Jahre Treue



Irene Floßmann, Helga Nielsen



Maria Lang, Sigrid Schweizer, Gerlinde Stöckl



Brigitte Wadenstorfer, Margret Stephan



Antje Telsler



Beate Bayer, Angelika Gastl, Claudia Federolf, Angela Eigenbord, Claudia Bortolotti



Karin Büglmeier, Elisabeth Kuhn



Willi Lugsch, Ursula Wadenstorfer, Monika Horvath, Heidi Friedlmeier, Anna Weidenbacher

## Evangelisch in Langenbach

Pfarrer Thomas Prusseit  
Epiphantias-Zentrum, Freising  
Tel.: 0 81 61 - 7 87 38 84  
E-Mail: thomas.prusseit@elkb.de  
[www.evangelische-kirche-freising.de](http://www.evangelische-kirche-freising.de)



# Die Reformation ist eine heilsame und wichtige Erinnerung an einen gnädigen Gott

► Pfarrer Thomas Prusseit

## Umlandstammtisch

**H**erzliche Einladung zu einer offenen Begegnung an alle, die in den politischen Gemeinden rund um Freising wohnen. Also in Zolling, Haag, Langenbach, Marzling,

Pulling, Palzing und Kleinviecht. Wir vernetzen uns miteinander und schauen, dass unsere Anliegen zur Sprache kommen. Nachdem in der Pfarrei in nächster Zeit mit dem Neubau des Gemeindehauses und Pfarramts diverse Veränderungen anstehen, werden wir genug zum Reden haben. Nächster Termin: Donnerstag, 6. Oktober, 19:30 Uhr im Gasthof zum Alten Wirt, Freisinger Straße 8 in Langenbach.

wichtige Erinnerung an einen gnädigen Gott.

**Über 400 Millionen Protestanten gibt es weltweit. Was hat die Welt davon, dass es sie gibt? Was könnte die Welt davon haben, dass es sie gibt?**

Kirchenrat Thomas Prieto Peral ist Planungsreferent der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. In dieser Aufgabe unterstützt und berät er Landesbischof, Landeskirchenrat, Landessynode und Landessynodalausschuss bei ihren strategischen Planungen und künftigen Schwerpunktsetzungen.

Thomas Prieto Peral wurde 1966 in Mainz geboren und war nach dem Theologiestudium als Vikar und Pfarrer in Gemeinden in Oberfranken und München tätig, bevor er 2000 als Referent in das Ökumenereferat der Landeskirche berufen wurde. Dort war einer seiner Arbeitsschwerpunkte die Hilfe für die Christen des Nahen Ostens. ■

## Reformationstag 2016

**A**m 31. Oktober um 19:00 Uhr findet in der Christi-Himmelfahrts-Kirche der Gottesdienst »Zeitansage« zum Reformationstag von Thomas Prieto Peral statt. »Was hat die Welt davon, dass es Lutheraner gibt?« Die Reformation befreite das Gewissen und veränderte die Welt. Die Freiheit des Christenmenschen, wie Luther sie neu entdeckte, wurde zur Wegbereiterin der Moderne. Von Wittenberg ging die Reformation in die Welt. Bis heute sind weltweit die Folgen der Reformation zu finden, in Kultur, Politik und Wirtschaft. Lange Zeit schienen wir in einer religionslosen Zeit zu leben. Doch in unseren Tagen kehrt die Religion mit Macht in die moderne Welt zurück, im Zerrbild des Fanatismus. Die Reformation ist dabei heilsame und

**i**

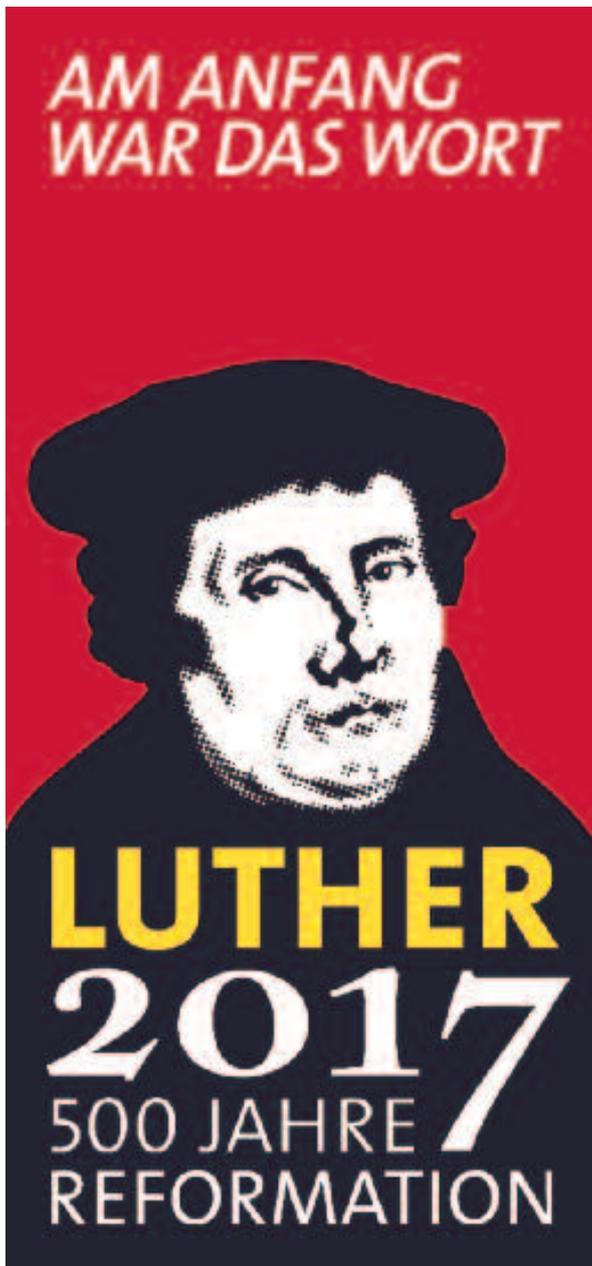
**Die kommenden Termine auf einen Blick**

**6. Oktober, 19:30 Uhr**  
**Umlandsstammtisch**  
Alter Wirt, Langenbach

**29. Oktober, 9:30 bis 16:30 Uhr**  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
Grundschule, Langenbach

**30. Oktober, 10:00 Uhr**  
**Ökumenischer Familiengottesdienst** zum Abschluss der Kinderbibelwoche  
Pfarrkirche, Langenbach

**31. Oktober, 19:00 Uhr**  
**»Zeitansage«** zum Reformationstag von Thomas Prieto Peral  
Christi-Himmelfahrts-Kirche, Freising



# Mach den ersten Schritt und **SEI DEIN HELD!**

Mitmachen und einen von zahlreichen Preisen im Gesamtwert von mehr als 1000 Euro gewinnen!

Informationen, Programme, hilfreiche Apps und vieles mehr gibt's im Internetangebot der AOK Bayern.



**CHECK IN**

[www.aok.de/bayern/seideinheld](http://www.aok.de/bayern/seideinheld)



## Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach  
 Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de  
[www.svlangenbach.de](http://www.svlangenbach.de)



## Leichter Regen, Wolken und Sonne Tolles Fußballwetter Beim 15. »LMGT«

Anfangs möchte ich mich ganz herzlich bei den LMGT-Ausschussmitgliedern Hexi, Michaela, Norbert, Sebi, Schubi, Michl und Christian, bedanken. Diese Truppe sorgt im Hintergrund für den reibungslosen Ablauf beim Turnier. ▶ Text: Andy Löffler, Bilder: Robin Jürgens

**E**in weiteres großes Dankeschön geht an die Eltern aller Kinder der Jugendmannschaften und an alle anderen freiwilligen Helfer, die wie jedes Jahr durch ihren Einsatz am Grill, am Ausschank und dem Kuchenstand für das leiblich Wohl unserer Gäste am ganzen Wochenende sorgen. Mein persönlicher Dank geht an alle Jugendtrainer des SVL. Es freut mich, dass wir in jedem Jahr so viele Mannschaften zu unserem Turnier einladen können. Ohne euch wäre dies nicht möglich und ich weiß, dass dies auch nicht immer einfach ist. Mein letzter Dank geht an unsere Gemeinde, die uns in vielen Situationen mit Rat und Tat zur Seite steht, an Herrn Pfarrer Prusseit für den kirchlichen Segen und an unsern Vorstand Christian, der mich persönlich bei vielen Dingen immer wieder unterstützt.

Durch die Unterstützung unserer Schirmherrin Rosmarie Mair konnten wir heuer bereits zum 15. Mal das traditionelle Ludwig Mair-Gedächtnisturnier austragen. Von der A-Jugend bis hin zu den Bambini spielten 58 Mannschaften in neun Turnieren um den Sieg. Jede Mannschaft zeigte in den Spielen ihre beste Leistung und versuchte mit Spielwitz, Taktik, Energie und Leidenschaft das beste Ergebnis zu erzielen.

Den Auftakt zum Turnierwochenende machten am Freitag unsere B-Jugend und unser C-Juniorinnen. Der Turniersieg bei der B-Jugend ging an unser Nachbarn, die Spielgemeinschaft des SC Oberhummel vor dem TSV Moosburg und unserer eigenen B-Jugend. Unsere Mädels konnten nach 2 erfolgreichen Jahren den Titel leider nicht verteidigen. Der Turniersieg

ging an den FC Neufahrn vor dem SV Langenbach und dem MTV Pfaffenhofen.

Am Samstagvormittag standen wir vor der ersten großen Herausforderung, denn bei den D-Junioren waren insgesamt 17 Mannschaften am Start. 10 Mannschaften rangen um den Sieg bei den D2-Junioren und 7 Mannschaften bei der D1. In der D1-Gruppenphase zeichneten sich die späteren Sieger früh ab. In der Gruppe 1 setzte sich die JFG Moosrain 08 II und in der Gruppe 2 die SG des SC Oberhummel durch. In einem sehr hart geführten Finale mit insgesamt 4 gelben Karten setzten sich unsere Nachbarn aus Oberhummel durch und sicherten sich den Turniersieg. Auf den Plätzen folgten die JFG Moosrain 08 II und der TSV Waging. Unsere D1 belegte am Ende nach 8 Meter-Schießen den 6. Platz. Im D2 Turnier zeigte sich ein ganz anderes Bild. In der Gruppe 1 sicherte sich die Mannschaft des SC Lerchenauer See den Gruppensieg. In der Gruppe 2 war es denkbar knapp, hier musste der Sieger anhand der Tordifferenz und des direkten Vergleichs ermittelt werden, denn zwischen Platz 1 und 4 gab es nur 1 Punkt Unterschied. Am Ende zog der TSV Sandelzhausen ins Finale ein. Das Spiel zwischen den beiden Finalisten endet denkbar knapp, die Jungs von SC Lerchenauer See setzten sich mit 1:0 durch und gewannen das D2-Turnier. Auf den weiteren Plätzen folgten der TSV Sandelzhausen, die SG Oberhummel und unsere D2. Der Samstag Nachmittag war geprägt durch viele junge Spielerinnen und Spieler... Die »Bambini« waren am Start. Es ist einfach ein Freude zu sehen, wie die Kleinen dem Ball hinterherjagen und einfach viel Spaß daran ha-

# Qigong

neue Kurse ab September  
im Pfarrheim Marzling



**Kurs 1:** Ab 12. Sept. jeweils **Montags 16:45-17:45**

**Kurs 2:** Ab 12. Sept. jeweils **Montags 18:00-19:00**

**Kurs 3:** Ab 15. Sept. jeweils **Donnerstags 17:45-18:45**

Infos und Anmeldung: Qigong Kursleiterin Susanne Wöhrl, Tel. 0152/07180300  
 email: susanne.woehrL.qigong@gmail.com www.susanne-woehrL.de





ben. Der Turniersieg spielt in dieser Gruppe keine Rolle, da hier einfach alle ihre Freude haben sollen. Schade, dass dies nicht bei allen Vereinen so gesehen wird. Eigentlich sollen hier nur Mannschaften spielen, die gerade erst den Fußball entdeckten und noch nicht so viel Erfahrung haben...

Ebenfalls am Nachmittag spielten unsere großen Jungs der A-Jugend um den Turniersieg. Hier konnte am Ende die SG Eichenfeld den Turniersieg vor dem ST Scheyern und der (SG) SpVgg Zolling erringen.

Zum Auftakt des letzten Turniertages spielt die C-Junioren um den Sieg. Es waren 7 Mannschaften angetreten und sie spielten im Modus »Jeder-gegen-Jeden«. Es gab viele tolle Torraumszenen und Torabschlüsse. Das Ergebnis war denkbar knapp, aber am Ende gewann die Spielgemeinschaft Berglern-Oberhummel vor dem SVL und der SpVgg Attenkirchen. Der Nachmittag gehörte den Mädchen und Jungs der E- und F-Junioren. Der Sportplatz war prall gefüllt, denn im E-Turnier

spielten 8 und im F-Turnier 10 Mannschaften. Das E-Finale zwischen dem VfR Haag und der SpVgg Mauern stand dem EM Viertelfinale Deutschland:Italien an Dramatik nicht nach, denn insgesamt waren zwanzig! 8-Meter-Schützen notwendig, um den Sieger zu bestimmen. Mit 7:6 setzten sich unsere Haager Nachbarn durch. Auf den weiteren Plätzen folgten die SpVgg Mauern, die SpVgg Landshut. Unsere E-Jugend belegte am Ende den 6. Platz. Das Spiel um Platz 5 ging knapp mit 4:5 im 8-Meter-Schießen verloren. Das F-Turnier hatte es ebenfalls in sich. In Gruppe 1 kämpfte unsere Nachbarn aus Oberhummel und der Gastgeber um den Einzug ins Finale. Im letzten Gruppenspiel standen sich beiden gegenüber und kämpften tapfer. Am Ende gab es ein leistungsgerechtes 0:0 und der Gastgeber qualifizierte sich fürs Finale. In Gruppe 2 konnte es kaum spannender sein: 3 Mannschaften schlossen die Gruppenphase mit jeweils 9 Punkten ab und so musste wieder ordentlich gerechnet werden. Auf Grund des direkten Vergleichs zog die

SpVgg Zolling ins Finale ein. Nach der regulären Spielzeit stand es zwischen dem SVL und der SpVgg Zolling 0:0 und somit musste hier ebenfalls der Sieger im 8-Meter-Schießen ermittelt werden. Die Schützen und Torhüter beider Mannschaften zeigten ihr ganzes Können. Am Ende setzte sich unsere Mannschaft mit 3:2 durch und errang somit den einzigen Turniersieg am gesamten Wochenende.

Jeweils zum Ende jedes Turnieres konnte unsere Schirmherrin Rosmarie Mair Urkunden, Medaillen und Pokale an die glücklichen Teilnehmer verteilen.

Es war ein anstrengendes, aber auch sehr lohnendes Wochenende. Es gibt nichts schöneres als viele glückliche und zufriedene Fußballer und Fußballerinnen auf und neben dem Fußballplatz zu sehen. Alle Turnierergebnisse sind auch auf unserer Homepage [www.svlangenbach.de](http://www.svlangenbach.de) zu finden. An dieser Stelle noch einmal ein großes DANKESCHÖN an alle, die uns – die Jugendabteilung des SVL – immer so tatkräftig unterstützen.

Andy Löffler, Jugendleiter Fußball

## Glückliche Gesichter bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften



Bereits die 22. Vereinsmeisterschaft war es für die unermüdliche Christine Zimmermann. Wie gewohnt hatte sie die Abläufe gekonnt in der Hand, teilte die Riegen ein und führte charmant durchs »Programm«. 25 Kinder »kämpften« beim Weitsprung, Laufen und Werfen um die heißbegehrten Medaillen und Urkunden. Und Sieger waren Sie am Ende sowieso alle! Wie jedes Jahr bekamen nämlich die Sportlerinnen und Sportler vom 1. Vorstand des SVL, Christian Huber das obligatorische Eis für den Heimweg.

## Einweihung der neuen Sportplätze des SVL

Am 11. Juni 2016 feierte der SV Langenbach die Einweihung der neuen Sportplätze. Gemeinderäte, Vereinsmitglieder und alle Freunde und Gönner des Sportvereins waren eingeladen, am Einweihungsgottesdienst teilzunehmen.

► Andy Löffler

**H**err Pfarrer Tokarski und Herr Pfarrer Prusseit haben einen sehr »persönlichen« Gottesdienst gestaltet, nach welchem die beiden neuen Plätze gesegnet wurden – mit dem Wunsch, dass viele, verletzungsfreie und die Sportler verbindenden Spiele stattfinden werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst hat der SV Langenbach alle an Planung und Bau der Sportplätze Beteiligten zu einem gemeinsamen Mittagessen geladen. Der 1. Vorsitzende, Christian Huber wies in seiner Begrüßungsrede darauf hin, dass dies auch als Dankeschön an all diejenigen gedacht ist, die sich Woche für Woche ehrenamtlich für den Sportverein und seine Mitglieder engagieren.

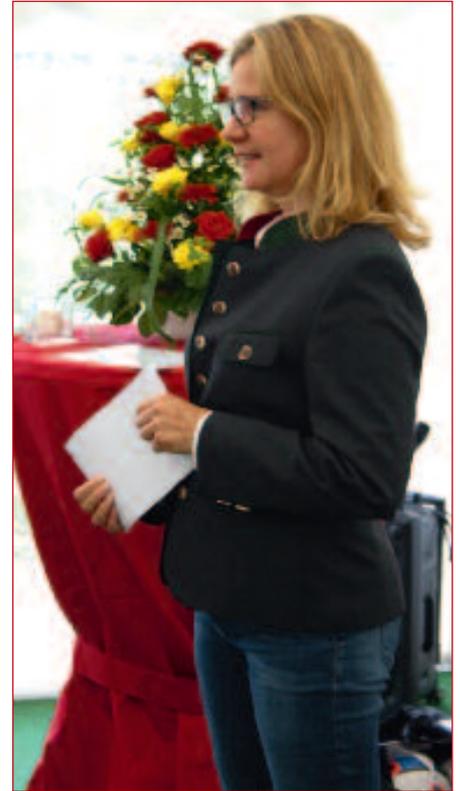
Auch Frau Bürgermeisterin Susanne Hoyer ging in Ihren Grußworten auf das Engagement der Mitglieder des SVL ein. Sie bekräftigte dabei die wichtige Funktion der Ehrenamtlichen in den Vereinen der Gemeinde. Gleichzeitig betonte sie, dass die Gemeinde weiter am Kurs der Unterstützung der Vereine festhalten wird.

Für diese Zusage bedankte sich im Anschluss der 1. Vorsitzende des SVL herzlich. Er bekräftigte, dass sich auch der Sportverein seiner Verantwortung für die Gemeinde bewusst ist. In diesem Zusammenhang konnte Christian Huber darauf hinweisen, dass der Sportverein glücklicherweise auf viele Mitglieder zählen kann, die sich ehrenamtlich für den Verein

engagieren. So wurde nahezu der gesamte Bau der neuen Sportplätze in Eigenleistung erbracht. Nur bei wenigen speziellen Arbeitsschritten wurden die Arbeiten an Firmen vergeben.

Um den finanziellen Aufwand für den Bau der neuen Sportplätze stemmen zu können, konnte der Sportverein auf einen großzügigen Zuschuss der Gemeinde Langenbach zurückgreifen. Außerdem wurde der Bau durch Spenden von Gönnern des Vereins unterstützt. Nur so konnten die Arbeiten zeit- und sachgerecht abgewickelt werden. Zur Erstellung der neuen Sportplätze wurden nach umfangreichen Planungen insgesamt 2.400 m<sup>3</sup> Boden abgetragen, rund 3.600 m<sup>3</sup> Aushub entsorgt und insgesamt 2.600 m<sup>3</sup> Sand und Humus wieder eingebracht. Zur Sicherstellung der Stabilität und Entwässerung wurden 5.400 m<sup>3</sup> Kies verfüllt und rund 3.000 m<sup>2</sup> Drainagevlies verlegt.

Im weiteren Verlauf seiner Ansprache bedankte sich der Vorsitzende bei der Firma Cemex für die Unterstützung mit Material und Maschinen, bei Herr Franz Wurzer von der Firma Wurzer-Umwelt, die durch die Bereitstellung von Maschinen beim Bau unterstützt hat, bei der Firma Franz Würfl, die ebenfalls Maschinen bereitgestellt hat, ohne die ein reibungsloser Bauablauf nicht stattfinden hätte können und bei der Firma Elektro Zitzelsberger, die sowohl bei der Planung, als auch beim Bau der neuen Flutlichtanlage umfassend



unterstützt hat. Diese ist mit allerneuester Technik ausgerüstet. Hierfür haben wir über das vorgesehene Maß hinaus investiert und mit Eigenmitteln des Vereins auf eine neue, stromsparende Technik gesetzt. Damit konnten wir die Flutlichtanlage von ursprünglich 16.000 Watt auf unter 7.000 Watt reduzieren und dabei die



gleiche Lichtstärke erhalten. Somit werden sich die Mehrkosten für den Verein auf lange Sicht rechnen.

Neben diesen Freunden des Vereins wäre so ein Projekt nicht möglich, wenn nicht die Mitglieder selbst mit Hand anlegen. Allein für den Bau der beiden Sportplätze haben die Vereinsmitglieder rund 1.200 Arbeitsstunden erbracht.

Durch besonderes Engagement zeichnet sich dabei Sepp Wesan aus. Bevor die Erste Schaufel geschwungen und der erste Bagger anfahren konnte, galt es, die Planungen durchzuführen und die Finanzmittel zu kontrollieren. Während der Baumaßnahme galt es, das Budget zu überwachen und so manche organisatorische Schwierigkeit zu meistern. Unser Schriftführer, Sepp Wesan hat wesentliche Voraussetzungen dafür geschaffen, dass wir das Projekt starten und umsetzen konnten. Dafür herzlichen Dank.

Unverzichtbar für die Erstellung der Plätze war Martin Huber. Ihn kann man getrost als den »Vater« der beiden Plätze bezeichnen. Von den erwähnten 1.200 Arbeitsstunden wurden fast 500 Stunden



von ihm alleine erbracht. Nebenbei hat er sein Amt als Platzwart des SVL weiter geführt. Der SVL ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Wie Sepp Wesan, ist auch Martin Huber ein Urgestein des Langenbacher Sportvereins, der dem Verein seit vielen Jahren treu ist und sich in vielen Funktionen einbringt.

Danach bedankte sich Christian Huber bei unserem neuen Platzwart, Christopher Lehr, der seit Fertigstellung der Plät-

ze dafür sorgt, dass diese gepflegt und geschnitten werden.

Abschließend ging der Dank noch an unsere langjährigen Gönner Rosmarie Mair und Hans Sieme, die uns auch in dieser Aufgabe unterstützt haben. Die Einweihung wurde in einem von Hans Sieme zur Verfügung gestellten Zelt gefeiert.

Allen am Bau Beteiligten überreichte der 1. Vorsitzende einen Geschenkkorb als Dank für Ihre Unterstützung. ■

## Neue Trikots für die C-Jugend des SV Langenbach

In ihren schicken neuen Trikots spielte die C-Jugend des SV Langenbach die Saison 2015/2016. Möglich gemacht hat das die Firma »Baumgartner & Schub« aus Langenbach.

► Gerhard Kain



Die Firma ist der Spezialist rund um Garagentore, Industrietore, Sectionaltore, Stahl-, Holz- & Feuerschutztüren, Antriebe und Haustüren im Raum Langenbach, Freising, Erding und München. Firmenmitinhaber Richard Baumgartner war früher

selbst jahrelang für den SV Langenbach als Torwart aktiv.

Die C-Jugendlichen und Ihre Trainer möchten sich hiermit für die großzügige Unterstützung der Firma Baumgartner & Schub recht herzlich bedanken. Die diesjährige Saison verlief zwar sportlich nicht

ganz wie erwartet, aber optisch war die Mannschaft in jedem Spiel ganz klar der Sieger.

»Vielen Dank Richard und in der neuen Saison werden wir Dir, was Tore betrifft, ein hoffentlich starker Konkurrent sein können«... ■

## Langenbach läuft...

Die »Longbeach Sporties« haben dieses Jahr zum ersten Mal, am Samstag den 18. Juni, vor dem Bürgerfest am Langenbacher Sportplatz zu »Langenbach läuft« eingeladen.

► Dorothee Fremann



**W**ir hatten Glück, großes Glück mit dem Wetter. Sonne, kein Regen, Wind und nicht zu heiß. Das sind die besten Bedingungen, um Sport zu treiben, Spaß zu haben und um sich etwas Zeit mit anderen Sportbegeisterten zu vertreiben.

Zum Rundenlauf für die Kindergartenkinder und Grundschüler kamen 16 Kinder, die das Ziel hatten, in einer halben Stunde möglichst viele Runden zu schaffen. Mit großer Begeisterung und Engagement sind unsere Kinder die 80 Meter lange Runde eine halbe Stunde unermüdlich gerannt. Die beste Läuferin, Maxi Jannasch, konnte 47 Gummis an ihrem Arm zählen, mit denen jeweils eine Runde belohnt wurde. Nahezu unermüdlich kämpften die Kinder um ihre Gummis. An zweiter Position lag Emilee Jannasch mit 42 Runden und den dritten Platz teilten sich rundengleich mit 37 Runden Jonas Juranowitsch und Hannah Neumann.

Unsere jüngsten Teilnehmer, Valentina Iraschko sowie Emmi Juranowitsch,

»sammelten« ebenfalls erstaunliche 18 bzw. 19 Runden. In der Kategorie der Kinder ab der 5. Klasse, Jugendliche und Erwachsene haben wir die Runde am Sportplatz auf 740 Meter vergrößert. 16 Sportbegeisterte stellten sich der Herausforderung und wurden durch lautstarkes Anfeuern eine Stunde lang zu Höchstleistungen motiviert.

Bei den Frauen war Katrin Jürgens mit 11 Runden auf dem ersten Platz, Hannah Schartl sowie Sandra Leister und Laura Schindler mit 10 Runden auf dem zweiten Platz. Platz drei holte sich mit 9 Runden Ursula Huber.

Bei den Männern gab es eine 3er-Spitze, bestehend aus Christoph und Florian Huber sowie Ulli Schartl mit 16 Runden. Auf Platz zwei mit 13 Runden lagen Volker Aschmann und Thies Puchert. Heiko Juranowitsch belegte mit 11 Runden den dritten Platz.

Die »Longbeach Sporties« bedanken sich bei allen, die mitgemacht haben. Es hat uns allen einen riesen Spaß gemacht.

Wir laden Euch heute schon für nächstes Jahr ein. Ein großes Dankeschön geht an Christian Huber, der uns den Sportplatz zur Verfügung gestellt hat und uns mit Rat und Tat unterstützt hat. Auch ein großes Danke an Christa Summer, die uns, als »Longbeach Sporties«, die Organisation von »Langenbach läuft« ermöglicht hat.



## Gestatten, Die »Longbeach Sporties« In dieser Ausgabe: Ina



### Wie bist du zum Laufen gekommen?

Mit dem Laufen angefangen habe ich, als ich mich auf den Abschluss meines Studiums vorbereitet habe. »Ein-Fuß-vor-den-anderen-setzen« und dabei den Kopf frei oder leer zu bekommen, erschien mir der richtige Ausgleich zum Lernen. Irgendwie ist dieses Gefühl bis heute hängengeblieben! Laufen um den Kopf frei zu kriegen ...

### Wie hast du angefangen?

Sehr langsam!... mit einer Freundin, der »Girly-Talk« stand zu der Zeit sicherlich im Vordergrund. Bis einer von uns auf die Idee kam den Residenzlauf in Würzburg zu laufen. Nach dem Examen fühlten wir uns aufgabenlos und benötigten eine neue Herausforderung. Irgendwie ist der Residenzlauf bis heute hängengeblieben! Ich laufe immer noch den Residenzlauf in Würzburg.

### Was motiviert dich?

Die »Longbeach Sporties« sind eine riesen Motivation, besonders im Winter. Dazu kommt alles Positive was Sport mit sich bringt, emotional und körperlich. Besonders wichtig ist mir der Ausgleich zum Beruf, gerade wenn der Popo zu lange auf dem Stuhl saß!

### Wie viel und wie oft läufst du in der Woche?

Im Winter eher einmal die Woche, im Sommer zweimal die Woche, ca. 20 km. In der Regel mache ich mir Zeit zum Laufen, da ich aus welchen Gründen auch immer das Gefühl habe, es tut mir gut! Und dann ist es egal wie oft oder wie viel, nur das Laufen an und für sich ist wichtig!

### Was ist deine Lieblingsstrecke?

Am liebsten neben Wasser. Grundsätzlich gilt, je schöner die Landschaft, desto besser das Gefühl beim Laufen.

### Was tust du gegen deinen inneren Schweinehund?

Ich suche Jemanden, der mitläuft!

### Welche Marke haben deine Laufschuhe?

Sage ich nicht. Jeder muss seinen Schuh finden. Ich empfehle jedem der Laufen möchte, einen für seinen Fuß angepassten Schuh zu finden und viel Zeit und etwas Geld zu investieren.

### Was ist dein Lieblingswetter?

Ganz klar, Sonnenschein! ■

## Erfolgreicher Start in die Tennissaison 2016

Der Einstieg in die Saison 2016 begann wie immer mit ausgiebigen Arbeitsdiensten um die Plätze wieder rechtzeitig zum Saisonbeginn Ende April spielbereit zu machen.

► Klaus Derfler



Dabei musste auch die im letzten Jahr bereits mit der Gemeinde diskutierte Sanierung der Tennisplatzbegrenzung zum Skaterplatz angegangen werden. Bei der Besichtigung vor Ort Anfang März mit Herrn Kiessling und Herrn Schmid wurde schnell klar, welche Arbeiten hier möglichst noch vor dem Start der Tennissaison anfallen würden: Für eine dauerhafte Lösung waren mehrere Kubikmeter Erdreich abzutragen, die größtenteils stark beschädigte Einfassung mit Betonrand-

*Von links nach rechts: Klaus Werkmeister (plant und organisiert Spaß und Spiel); Uli Werkmeister (1. Platz), Klaus Derfler (Spartenleiter Tennis), Paulina Märzinger (2. Platz), Luca Wiens (3. Platz)*

steinen an der ganzen Südseite zu ersetzen sowie einige Stahlpfosten der Zauneinfassung dringend zu stabilisieren. In Eigenleistung hätten diese umfangreichen Arbeiten durch die Sparte Tennis nicht ausgeführt werden können. Dank

der tatkräftigen und finanziellen Unterstützung der Gemeinde konnte die Sanierung letztendlich durch eine professionelle Firma auch termingerecht ausgeführt werden. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die hervorragende Unterstützung durch die Gemeinde, insbesondere unsere 1. Bürgermeisterin Frau Hoyer sowie Frau Schneider und Herrn Kiessling vom Bauamt.

Am 1. Mai konnte das traditionelle Schleiferlturnier bei guten Witterungsbedingungen wieder planmäßig und mit reger Beteiligung durchgeführt werden. Wie immer hatten große und kleine, alte und junge Sandplatzspezialisten viel Spaß bei den zufällig zusammengelosten Doppelmatches und natürlich beim anschließenden Grillen!

Mittlerweile ist die Punkterunde in vollem Gang und es werden auch in dieser Saison erneut viele spannende Wettkämpfe ausgetragen – Zuschauer bei den Heimspielen sind immer herzlich willkommen. Im Sommer werden dann wie gewohnt auch wieder die Vereinsmeisterschaften durchgeführt und das ebenfalls traditionelle Mixed-Turnier im Herbst ist erneut geplant. Die Termine hierfür werden demnächst per Mail sowie im Aushang bekannt gegeben. Allen Tennisfreunden wünsche ich weiterhin viel Freude und Erfolg in der laufenden Saison,

Ihr Klaus Derfler

**Beratung, Verkauf, Montage**

Verkauf, Neubespannung und Reparatur von Markisen  
und Wintergartenbeschattungen aller Art

**INSEKTENSCHUTZ**

**BAB Sonnenschutz-Systeme**

Bärbel Herzog & Gerhard Filser  
Dorfstraße 17, 85416 Langenbach



**BAB**  
**Sonnenschutz-Systeme**

»Wir verbreiten Wohlfühle«

**Tel.: 08761 - 7295960**

**Mobil: 0176 - 30511838**

**Öffnungszeiten der Ausstellung: Nur nach Terminvereinbarung!**

[www.bab-sonnenschutzsysteme.de](http://www.bab-sonnenschutzsysteme.de)

Neues vom Taekwondo

## Lizenzierter Taekwondo- Trainer



**V**or kurzem veranstaltete die DAU (Deutsche Allkampf Union) in Adelsried einen Trainerlehrgang, der sich über 3 Wochenenden erstreckte. Inhalte waren unter anderem Ausbildungsmethodik, Trainingslehre, Anatomie und die rechtlichen Belange der Kampfkünste.

Der Langenbacher Taekwondo-Meister Robert Spissak (4. DAN) schloss mit sehr guten Leistungen und einer überzeugenden Lehrprobe ab und bringt nun die neuen Erkenntnisse ins Training ein. Im Bild der neu geschulte Taekwondo-Trainer vom SV Langenbach, Robert Spissak (4. DAN) zusammen mit Großmeister und Abteilungsleiter, Joachim Veh (7. DAN) ■



# Wir brauchen DICH!

## Dringend und schnell...

Die Abteilung Turnen sucht kurzfristig eine/n

# Übungsleiter/in

für das Turnen der Kinder ab der 3. Klasse.

Außer der Begeisterung für Turnen, Engagement und der Begabung, anderen etwas beibringen zu können, sind keine weiteren Voraussetzungen erforderlich. Vielmehr sind uns der altersgerechte Umgang mit den Kindern und die Vermittlung von Spaß im Sport und an der Bewegung wichtig.

### Du bist interessiert?

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Dir Christine Zimmermann (Abteilungsleiterin Turnen) unter der E-Mail [christineZmann@t-online.de](mailto:christineZmann@t-online.de) bzw. unter der Tel.-Nr.: 0 87 61 - 97 39 gerne zur Verfügung. ■

# RUNDFLÜGE

FLUGPLATZ ELLERMÜHLE LANDSHUT EDML



GYRO  
COPTER  
CHARTER



Büro bei: Fahrschule  
Pletschacher in Freising

Bei besonderem Besuch:  
Rundflug-Gutscheine  
unter Tel.: 08 76 - 81 11 689



Nur Fliegen ist schöner...

Schnupperflüge | Gruppenpreise  
Passagierflüge | Fotoflüge  
Hochzeitsflüge | Firmen-Events  
Alpenflüge | lokale Rundflüge  
Kaffee-Ausflüge (z. B. in 2,5 Std.  
nach Bibione) und vieles mehr...

Fa. Rundflüge Gyro-Charter | Günter Pletschacher

Flugplatz Ellermühle, Landshut EDML

Tel.: 0 81 61 - 926 93 (abw.) | E-Mail: [info@gyro-rundflug-pletschacher.de](mailto:info@gyro-rundflug-pletschacher.de)

Mobil: 01 76 - 811 01 689 | Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 15:30 – 17:30 Uhr

[www.gyro-rundflug-pletschacher.de](http://www.gyro-rundflug-pletschacher.de)

# Für Euch solls die schönsten Rosen regnen

► Bernd Buchberger

Schnittrosen von der anderen Seite der Erde? Das muss nicht sein. In Oberreit bei Moosburg a.d. Isar hat sich die Gärtnermeisterin Martina Weishaupt der Königin der Blumen verschrieben. Ein Besuch bei ihr ist ein Besuch im Zauberland der Natur.

**W**er Martina Weishaupt bei ihrer Arbeit erlebt, der erlebt sie in ihrem Element. »Ich möchte es einfach nur rausschreien: Schaut's wie schön es hier ist!« Naturliebe und Fachwissen bringt sie in Einklang. Sie strahlt und lacht und hat leuchtende Augen, wenn die Gärtnermeisterin über die Pflanze spricht, der sie sich verschrieben hat: die Rose, die Königin der Blumen.

Das Verständnis, mit der edlen Pflanze umzugehen, wurde ihr in die Wiege gelegt. Ihr Vater hat die Rosenzucht in den 1960er Jahren gegründet. Heute ist der Familienbetrieb Südbayerns einzige Freilandschnittrosenproduktion mit über drei Hektar Pflanzfläche und hat im Verlauf seiner Firmengeschichte schon die höchsten Auszeichnungen für Freilandrosen eingeehmt: die große goldene Ehrenmedaille auf der IGA 1983 und ausserdem fünf weitere Goldmedaillen für Züchtungen des Familienbetriebs. Und mittlerweile sind Weishaupts Rosen sogar »geadelt«. Ein Scheich aus Dubai weiß die Qualität der bayerischen Blüten zu schätzen und kauft regelmäßig für den Park seines Anwesens bei Martina Weishaupt ein.

Die Gärtnermeisterin weiß aus eigener Erfahrung, eine Prise Verrücktheit und Wagemut gehören dazu, wenn man etwas schaffen will – und vor allem, wenn man mit Freilandpflanzen arbeiten möchte. Diesen Mut und die Selbstverständlichkeit, mit dem Rhythmus der Natur zu leben, hat Weishaupt von ihrem Vater geerbt. Sie versucht gelassen zu bleiben und das muss sie auch. Denn auch, wenn sie den Umgang mit der

Rose von der Pike auf gelernt hat, es gibt Faktoren in der Freilandzucht, gegen die ist auch eine Expertein machtlos: das Wetter zum Beispiel. Oder auch Schädlinge. Denn die Rosengärtnerei Weishaupt arbeitet nur mit sehr milden, umweltverträglichen Mitteln, man befindet sich im Wasserschutzgebiet. Die Chemiekeule ist hier ein absolutes Tabu. Alles andere käme für die Gärtnermeisterin und Naturliebhaberin auch nicht in Frage. Sie weiß, wieviel man von der Natur und ihren Launen lernen kann. »Mit den Rosen zu arbeiten zeigt Dir, wie man am besten mit dem Leben umgehen kann: Nimm es, wie es ist«, sagt Weishaupt, während sie über die Pflanzenreihen blickt. Jetzt, wo es wärmer ist und häufiger die Sonne scheint, zeigen die Freilandschnittrosen ihre volle Pracht: die purpur-rote »Black Magic« zum Beispiel oder die pink leuchtende Edelrose »Caprice de Meiland« – ein betörend duftendes Blütenmeer entsteht so im Sommer auf den Feldern kurz vor Moosburg. Martina Weishaupt macht dieser Anblick zutiefst glücklich: »Wenn alles in voller Blüte steht, das ist einfach nur wunderschön.« ■

i

- Südbayerns größte Freilandschnittrosenproduktion
- Containerrosen und Schnittrosen
- Edelrosen, wie Duftrausch, Duftzauber, Esmeralda
- Traditioneller Familienbetrieb mit Baumschule und Gärtnerei
- Honig aus eigener Herstellung



» Mit Rosen zu arbeiten zeigt Dir, wie man am besten mit dem Leben umgehen kann...



Rosen- und  
Gartenbaumschule  
**Weishaupt**  
im Wandel...

Oberreit 24 · 85368 Moosburg  
Tel.: 087 61 - 83 74 · Fax: 087 61 - 6 03 74  
E-Mail: Baumschule.Weishaupt@t-online.de

„Wandel und Wechsel  
liebt, wer lebt.“  
Richard Wagner

**Manches ändert sich...**

- Unser Blumenladen ist aus ökologischen Gründen nur noch während der Rosenzeit (Juni bis ca. Ende Oktober, je nach Witterung) geöffnet d. h. Wir verzichten auf den Zukauf nichtregionaler Ware.
- Ebenso entfällt für diese Zeit unser Angebot der Hochzeits- und Trauarbeitsk.
- Vergrößerung der Sortenvielfalt unserer Freiland-Schnittrosen.

**Vieles bleibt:**

- Unser Qualitätsstandard bleibt ebenso bestehen, wie die Preisstabilität unserer einheimischen Pflanzen.
- Zudem bieten wir Ihnen im gewohnten Umfang unsere Dienstleistung der Gartenpflege und -gestaltung.
- Um Sie auch in Zukunft bestens zu bedienen, werden wir – wie bisher – Ihre Wünsche und Vorstellungen umsetzen.
- Lassen Sie sich auch künftig von der Schönheit und dem Zauber unserer Freiland-Schnittrosen verführen.



Der **SC OBERHUMMEL** berichtet

## Ausrüstervertrag mit der Firma »JAKO«

in Zusammenarbeit mit TS-Teamwear

Endlich war es soweit... nach langem Überlegen und Tüfteln, wie man am besten & einfachsten für unsere Vereinsmitglieder eine Sportkollektion einführen könnte, haben wir uns letztendlich für einen Ausrüstervertrag mit der Fa. JAKO entschieden.

► Sandra Jenuwein

In Zusammenarbeit mit der Firma »TS-Teamwear« aus Bockhorn bei Erding, haben wir eine zeitgemäße Bekleidungskollektion mit fairen Preisen, in unseren traditionellen Vereinsfarben erstellt. Über einen professionellen Onlineshop, können unsere ausgewählten Artikel ganz bequem von zu Hause aus, bestellt und mit diversen Zahlungsmöglichkeiten direkt bezahlt werden. Zudem haben wir in unserem Sport-

menarbeit zu erzielen. Über 150 Profimannschaften – egal in welcher Sportart – vertrauen auf die Qualität von JAKO zu angemessenen Konditionen, mindestens 90 % aller JAKO-Artikel sind innerhalb kürzester Zeit nach Bestellung bei unserem Sportfachhändler und können dementsprechend versendet oder bei Nachfrage auch persönlich im Ladengeschäft abgeholt werden. JAKO, als Traditionsunternehmen, besticht durch seine hoch-

wertigen Funktionsmaterialien, diverse Größen und Schnitte sowie langer Verfügbarkeit aktueller Kollektionen. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Auswahl, den richtigen Partner gefunden haben und ermöglichen somit all unseren Vereinsmitgliedern, eine einheitliche Sportbekleidung, in



der wir unseren Verein überall ansprechend präsentieren können. Danke an die Firma TS-Teamwear für alle Bemühungen und reibungslosen Abläufe. Und jetzt: Ab auf die Internetseite: [www.scooberhummel.de](http://www.scooberhummel.de) und sich per Klick auf unser SCO-Wappen, einkleiden. Viel Spaß damit, wünschen die Vorstände des Sportclub Oberhummel.

der wir unseren Verein überall ansprechend präsentieren können. Danke an die Firma TS-Teamwear für alle Bemühungen und reibungslosen Abläufe.

Und jetzt: Ab auf die Internetseite: [www.scooberhummel.de](http://www.scooberhummel.de) und sich per Klick auf unser SCO-Wappen, einkleiden. Viel Spaß damit, wünschen die Vorstände des Sportclub Oberhummel.

## Fit dankBaby

► Silvia Götz



Ich heiße Silvia Götz, bin 38 Jahre alt und seit August 2015 Mama einer kleinen Tochter. Daher habe ich nach einer Möglichkeit gesucht, Sport und Baby zu verbinden. Das **fitdankbaby®-Konzept** kombiniert beides – unkompliziertes Fitness-training für die Mama mit Übungen, Spielen und Liedern für das Baby. So haben beide in einer lockeren und entspannten Atmosphäre viel Spaß miteinander. So ist das Baby nicht nur dabei – sondern es ist ein wichtiger Teil des Kurses. Die Mama kräftigt mit den verschiedensten Übungen die gesamte Muskulatur und bringt sich in Form. Das Praktische daran ist: Das Trainingsgewicht wächst einfach mit! ■

Wir begleiten Sie im Trauerfall

Bestattungsvorsorge  
Sterbegeldversicherung  
Erdbestattung, Feuer- und Seebestattung  
Überführung im In- und Ausland  
alternative Bestattungsformen  
z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant...



ANTON  
**WIMMER**  
Bestattungen

seit 1970 in Freising

Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising  
Tel.: 081 61 - 620 71 | Fax: 081 61 - 669 91

E-Mail: [info@bestattung-wimmer.de](mailto:info@bestattung-wimmer.de)  
[www.bestattung-wimmer.de](http://www.bestattung-wimmer.de)

## Relegationsspiel des SC Oberhummel gegen FC Schweitenkirchen

**Dienstag, 14. Juni 2016.** Der Tag, den sich alle Fußballer des SC Oberhummel im Kalender rot angestrichen haben. Der Tag der Relegation. Vier Tage zuvor hatte sich der FC Schweitenkirchen nach verhaltenem Start letztlich souverän mit 3:0 gegen den SV Oberhaindling durchgesetzt.

► A. Hirschfeld jr.



Dem SCO war klar: Das wird ein hartes Stück Arbeit. Genau so begann auch das Spiel um den Aufstieg in die Kreisklasse. Obwohl Schweitenkirchen nur schleppend ins Spiel kam, konnten die Grün-Weißen keine Akzente setzen. Zu nervös waren die Spieler, zu wacklig die Beine, als dass etwas Zählbares hätte herauspringen können.

Die ersten Chancen hatte aber folgerichtig der SC Oberhummel. Dennis Baumgartner zündete eine Fackel in Richtung Schweitenkirchener Tor – der Torhüter parierte (13.). Das war der Weckruf – ab dem Moment ging es in der ersten Halbzeit fast nur auf ein Tor. In der 21. Minute spielte Anton Hirschfeld einen Pass in die Schnittstelle der FCS-Abwehr. Matthias Schrödl nahm den Ball auf, sprintete in Richtung Tor, zog ab und scheiterte am glänzend reagierenden Torwart. In der Folge verflachte das Spiel. Bis auf eine Chance von Daniel Wiesheu – er verfehlte das Kreuzeck kurz vor der Halbzeit nur um Haaresbreite – rührte sich vor dem Pausentee nichts mehr. In der

Halbzeit sprach Trainer Peter Hösl seinen Mannen Mut zu, bis dahin hatte man das Spiel schließlich weitgehend kontrolliert. Geduldig spielen, auf Chancen lauern und am besten eiskalt nutzen: So lautete die Vorgabe für die zweite Hälfte. Besser aus der Kabine kam allerdings Schweitenkirchen. Es war Keeper Maxi Mair zu verdanken, dass der Gegner in Rot nicht mit 1:0 in Führung ging. Einen strammen Schuss fischte er aus dem Toreck. Der FCS drückte weiter und schließlich fiel das erste Tor. Schweitenkirchens Zehner hatte aus 25 Metern Entfernung zu viel Platz und hielt einfach mal drauf. Der Schuss setzte auf, prallte gegen den Innenpfosten und landete im Netz der Hummles (71.). Kollektiver Schock im Lager der Grün-Weißen. Aber nur kurz: Drei Minuten später legte sich Stefan Maier den Ball für einen Freistoß zurecht. Er brachte ihn hoch und weit in den 16er, Baumgartner stieg hoch und köpfte. Vom Bein eines Schweitenkirchener Verteidigers prallte der Ball zum Ausgleich ins Tor: grün-weiße Glückseligkeit. Nach 90 Minuten und schließlich auch nach 120 Minuten war kein Sieger gefunden. Das Elfmeterschießen musste entscheiden. Und da gab es gleich sechs Aufstiegshelden: Maxi Mair, der gleich den ersten Strafstoß parierte, und die fünf Schützen, die man nicht lange bitten musste: Michi Mair, Thomas Ostermaier, Anton Hirschfeld, Dennis Baumgartner und Johannes Stemmer. Der Rest war dann pure Freude auf Seiten der Grün-Weißen. Mit dem Traktor ging es zurück nach Oberhummel, wo schon die versammelte Fangemeinschaft wartete und sie singend am heimischen Sportplatz begrüßte. Danach wurde der größte, fußballerische Erfolg des SC Oberhummel seit 1948 gefeiert. Und es sollte nicht die letzte Feier in den folgenden Tagen bleiben...

### Ski-Workout

Nachdem unser Ski-Ausflug so ein toller Erfolg war, bieten wir jetzt ein **Ski-Workout** für Männer, Frauen und Jugendliche an. Hauptschwerpunkt liegt in der gezielten Kräftigung bestimmter Muskelpartien sowie Ausdauer- und Stabilisationstraining, die uns fit für die Piste machen. Ohne vorbereitende Skigymnastik kann es schnell zu Verletzungen kommen. Es ist ein Kurs nicht nur für Ski- und Snowboard-Fahrer allen Alters, sondern auch alle anderen (Schlittensfahrer, Wanderer) sind herzlich willkommen!

Der Kurs geht nur über die Wintersaison und startet nach den Sommerferien Ende September. Es ist möglich, über 10 er-Karten oder einen kleinen Zusatzbeitrag als SCO-Mitglied am Ski-Workout teilzunehmen. Leiten werden diesen neuen Kurs Katrin Seibert und Verena Fischer am Freitag Abend.  
*Euer Gymnastik-Team*

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports  
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

ZIMMEREI & MONTAGE-BAU  
**CHRISTIAN  
MÄUER**

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9369115 info@zimmerei-mäuer.de  
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmerei-mäuer.de

## Eine hervorragende Saison 2015/2016

spielten die D1- und D2-Junjoren der Spielgemeinschaft SC Oberhummel / SV Eintracht Berglern.

Beide Mannschaften schlossen jeweils ihre Spielrunde mit dem ersten Tabellenplatz und somit mit den Meisterschaften in der Gruppe Freising Nord und der Gruppe 1 Erding ab.

► Markus Lucks

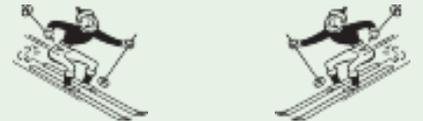


diglich die Kicker der D1-Junjoren in die Kreisklasse Freising aufsteigen. Beim diesjährigen 15. LMGT am 2. Juli in Langenbach errangen die D1-Junjoren der Spielgemeinschaft SC Oberhummel/SV Eintracht Berglern ungeschlagen den Turniersieg. Ebenfalls ungeschlagen erspielten sich die D2-Junjoren den respektablen 3. Platz.

Die D1-Junjoren holten in 22 Spielen 55 Punkte und schossen sage und schreibe 146 Tore. Die D2-Junjoren mussten sich in 12 Spielen nur einmal geschlagen geben und erzielten ebenfalls beachtliche 90 Tore. Leider ist nur eine der beiden Mannschaften aufstiegsberechtigt, sodass in der kommenden Saison le-



### Ski-Workout



Nachdem unser Ski-Ausflug so ein toller Erfolg war, bieten wir jetzt ein **Ski-Workout** für Männer, Frauen und Jugendliche an. Hauptschwerpunkt liegt in der gezielten Kräftigung bestimmter Muskelpartien sowie Ausdauer- und Stabilisationstraining, die uns fit für die Piste machen. Ohne vorbereitende Skigymnastik kann es schnell zu Verletzungen kommen. Es ist ein Kurs nicht nur für Ski- und Snowboard-Fahrer allen Alters, sondern auch alle anderen (Schlittensfahrer, Wanderer) sind herzlich willkommen!

Der Kurs geht nur über die Wintersaison und startet nach den Sommerferien Ende September. Es ist möglich, über 10 er-Karten oder einen kleinen Zusatzbeitrag als SCO-Mitglied am Ski-Workout teilzunehmen. Leiten werden diesen neuen Kurs Katrin Seibert und Verena Fischer am Freitag Abend.

Euer Gymnastik-Team

## Neu durchstarten mit MIA!



**Siebertypen gesucht!**

Neu durchstarten mit MIA!  
Berufliche Weiterbildung im  
Bereich Mechanik,  
Technik und Sprachen!

**85 % Erfolg bei Arbeitsvermittlung**

Wir, die Moosburger Isar Akademie sind ein nach AZAV zertifizierter Bildungsträger für Lehrgänge und professionelle Weiterbildungen in den Bereichen Schweißen, CNC, Technik, Sprachen und Mathematik sowie Nachhilfe für alle Bereiche des Metallhandwerks. Das gesamte Schulungsangebot ist Dekra-zertifiziert.

Unsere Philosophie ist es, die Komponenten Theorie und Praxis stärker zu verbinden, um ein überlegenes Fachwissen zu vermitteln. In den modernen Schulungsräumen vermitteln unsere Dozenten theoretisches Grund- und Fachwissen. In den technologisch gut ausgestatteten Werkstätten unseres Kooperationspartners, der Ernst Pracher GmbH, erfolgt die praktische Umsetzung unter fachkundiger Anleitung unserer Dozenten.

Unsere Schulungen sind für verschiedene Lebensgruppen ideal: Privatpersonen jeglichen Alters, Arbeitsuchende, Betriebe, die ihre Mitarbeiter schulen wollen, oder andere Interessenten.

„MIA“ san die Richtigen für Sie!

**mia** moosburger isar akademie

MIA Moosburger Isar Akademie  
Driescher Straße 30 - 85368 Moosburg  
Tel: +49 (0)8761 - 1492 - Fax: +49 (0)8761 - 60016  
E-Mail: info@moosburger-isar-akademie.de  
Homepage: www.moosburger-isar-akademie.de

Kennen Sie schon  
unsere Facebook-Seite?



Werden Sie Fan unter:  
[www.facebook.com/MIAakademie](http://www.facebook.com/MIAakademie)

## Aus dem Vereinsleben der Gemeinde Langenbach



Senden Sie Ihre Artikel bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss an:

E-Mail: [info@grafikstudio8.de](mailto:info@grafikstudio8.de)  
Kennwort: Langenbacher Kurier

### Tag der offenen Tore

#### Einblick in die Arbeit der Feuerwehr Langenbach

Anfang Juni luden die Floriansjünger der Feuerwehr Langenbach die Bevölkerung ein, um hinter die Kulissen zu schauen und den Bürgern ihr Können zu zeigen.

► Bianca Wellhausen

An verschiedensten Stationen im und am Feuerwehrhaus wurde den Gästen Einiges an »Antworten« auf Fragen wie diese geboten: »Wie sieht die Schutzkleidung eines Feuerwehrlers aus?« »Was sieht man eigentlich durch eine Wärmebildkamera?« »Was macht die Jugendfeuerwehr so?« »Wie schwer ist ein hydraulischer Spreizer und wie funktioniert er?« Alles anhand von Beispielen bzw. Mitmach-Übungen veranschaulicht.

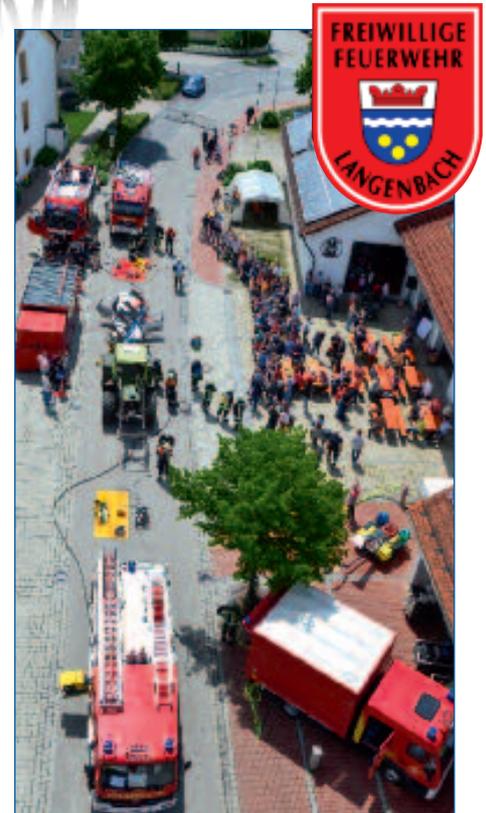
Ebenso wurde zu Themen wie Rettungskarte, Rauchmelder und Umgang mit Feuerlöschern informiert.

Vorfürhungen der Jugendfeuerwehr und der aktiven Feuerwehrler aus Lan-

genbach und der Ortsteilfeuerwehr Nieder-/Oberhummel mit Unterstützung der Freisinger Drehleiter gehörten ebenso zum Programm wie eine Hüpfburg und Kinderschminken für die Kleinen.

Bei guter Verpflegung am Mittag und Kaffee bzw. Kuchen konnte man einen schönen und interessanten Sonntag bei den Floriansjüngern verbringen.

Bedanken möchte sich die Feuerwehr Langenbach bei allen Helfern, die diesen Tag so erfolgreich werden ließen; insbesondere bei der Feuerwehr Freising / Wache Lerchenfeld und bei der Berufsfeuerwehr München / Wache Ramersdorf für die Unterstützung mit Drehleiter und Brandsimulationscontainer. ■



### Bezirks- und Landesentscheid im Jugendwettbewerb des CTIF



Nach der Premiere 2014 war es nun schon das zweite Mal, dass die Oberhummeler Jugendfeuerwehr mit einer gemischten Gruppe (Jugendfeuerwehr Thonstetten) beim Jugendwettbewerb des CTIF teilnahm.

► Andrea Stemmer

Startberechtigt waren die Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren. Der Wettbewerb gliederte sich in zwei Aufgaben: zunächst mussten vier C-Druckschläuche über und durch

Hindernisse hindurch verlegt werden, bevor es auf Präzision im Umgang mit der Kübelspritze beim Zielspritzen ankam. Zuletzt galt es, verschiedene Geräte korrekt zuzuordnen und vier verschiedene

Knoten auf Zeit fehlerfrei zu knüpfen. Im zweiten Teil war dann sportliche Fitness gefragt: beim Staffellauf ging's über Hindernisse, mussten verschiedene Geräte auf eine Ablage gelegt werden und am Ende eine Schlauchleitung an Verteiler und Strahlrohr angekuppelt werden. Das ganze so schnell wie möglich, versteht sich. Ein gutes Training war es Anfang Mai in Moosburg beim Bezirksentscheid – denn am 26. und 27. Mai stand der Landesentscheid in Schrobenhausen mit der Vergabe der Leistungsabzeichen in Gold und Silber an. Alle durften am Ende das Abzeichen in Silber und Gold in den Händen halten.

#### CTIF – was bedeutet das eigentlich?

Das 1900 in Paris gegründete Comité Technique International de Prévention et d'Extinction du Feu, kurz: CTIF, ist der Internationale Feuerwehrverband. Darin sind weltweit die Feuerwehren von fast 40 Nationen organisiert. Zu den Aufgaben des CTIF zählt unter anderem, internationale Wettkämpfe zu organisieren.

Mit dabei von der Feuerwehr Oberhummel waren: Andrea Heigl, Stefan Kratzer, Kevin Talmon-Gros, Selina Talmon-Gros, Martin Neumair, Thomas Neumair, Max Paulus, Michael Schamberger ■



## Oldtimer trotzen dem Regen

Das 5. Oldtimertreffen des Altmaschinen- und Altfahrzeugvereins Hummel e. V. am 12. Juni 2016 war trotz der Wetterkapriolen wieder ein voller Erfolg.

► **Stephan Baumeister**



Die Wetterprognosen für den Tag des Treffens waren von vorneherein nicht rosig, und viele sahen dem Treffen mit gemischten Gefühlen entgegen. Mit jedem Tag näher am Treffen wurden die Vorherhersagen je-

doch besser. Als dann die Fahrzeuge am Sonntag trotz teils starker Regenschauer sehr zahlreich auf dem Festgelände eintrafen war die Erleichterung groß. Mit den Oldtimern kamen auch wieder tausende Besucher nach Hummel. Insgesamt meldeten sich 568 Fahrzeuge an, davon waren schon 125 vereinseigene Fahrzeuge. Es kamen insgesamt 371 Traktoren, 94 Autos, 82 Zweiräder, 3 Standmotoren und 18 weitere Fahrzeuge ohne Kategorie.

Auf dem Gelände gab es diesmal einen Hubsteiger von dem sich mutige Besucher aus 30m Höhe einen Überblick über das große Areal verschaffen konnten.

Neben der Oldtimerschau präsentierte die Firma Wurzer ihre Schlagkraft mit ihrem »Büffel«-Häcksler und einem Schreitbagger in stündlichen Vorführungen. Auf dem Gelände war schon von weitem ein fliegender Traktor und ein riesiger haushoher Hulk zu sehen. Es gab eine Ausstellung zur Entwicklung der Nutzfahrzeuge im Laufe der Zeit und einen Ersatzteilmarkt. An der Schlüter-Schnecke beteiligten sich diesmal über 100 Schlüter-Traktoren aus Fern und Nah. Das Kinderprogramm beschränkte sich leider aufgrund der schlechten Witterung aufs Kinderschminken.

Zum 10jährigen Vereinsjubiläum gab es heuer eine Tombola, dessen 1. Preis ein Oldtimertraktor war. Die Ziehung der Lose nahm unsere 1. Bürgermeisterin, Frau Susanne Hoyer vor. Gewinner des Traktor Gutter G15, Baujahr 1953 war Rudolf Wildgruber aus Ast bei Kranzberg. Unter großem Beifall nahm er den Traktor in Empfang. Er hatte sich zehn Lose von einem Freund kaufen lassen, dabei war der erste Preis. Laut seiner Aussage bekommt der Freund dafür ein Tragl Bier. Der stolze

Pressemitteilung

### Badesaison im Freisinger Freibad gut angelaufen

**Baustelle zeigt wenig Einfluss auf den Badebetrieb**

Das Freisinger Freibad hat Mitte Mai mit der Badesaison begonnen und trotz des wechselhaften Wetters bereits sehr gute Badetage zu verzeichnen. Es hat sich schon herumgesprochen: Im Freisinger Freibad wird zwar gebaut, zum Schwimmen sind in dieser Badesaison aber noch alle Becken geöffnet und der Neubau ist optisch durch bespannte Baustellenzäune gut abgeschirmt:



»Wir sind sehr zufrieden und hatten einen guten Start in die Saison«, berichtet Alexander Frederking, neuer Leiter der Freisinger Bäder. »Besonders erfreulich ist die positive Resonanz auf die gelungene Abschirmung unserer Baustelle. Insbesondere am Wochenende ist diese kaum wahrzunehmen. Der Ersatzkiosk wird ebenfalls gut angenommen. Freuen wir uns auf noch viele weitere Badegäste und einen tollen Sommer«.

### Aqua Zumba im Freisinger Freibad

**Fitness-Angebot mit Lynroy Clarke**

Die Stadtwerke Freising bieten im Freibad auch in diesem Sommer wieder Aqua Zumba an. Jeden Mittwoch von 15:30 bis 16:15 Uhr findet das Fitnessprogramm statt. Die Teilnahme ist kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich. Es ist lediglich der normale Eintrittspreis zu entrichten.

Zumba vereint Spaß mit Fitness. Es ist einfach zu lernen, erfordert keine Vorkenntnisse und ist für jedes Alter geeignet. Zumba ist eine Mischung aus Aerobic und überwiegend lateinamerikanischen Tanzelementen. Im Gegensatz zum klassischen Aerobic gibt es bei Zumba keinen pausenlos durchgehenden Beat, die Bewegungen sind nicht standardisiert. Jedes Musikstück erhält eine eigene Choreografie.

Aqua Zumba ist ein dem Zumba-Konzept angepasstes Aquafitnesstraining. Da es im Wasser stattfindet, schont es die Gelenke. Angeleitet werden die Zumba-Einheiten von Lynroy Clarke, zertifizierter Zumba-Trainer aus St. Lucia (Kleine Antillen).





Besitzer, der sich eh einen alten Bulldog kaufen wollte, fuhr am selben Tag mit seinem Gewinn noch nach Hause.

Es gab auch noch weitere schöne Preise, wie eine Motorsäge, einen Werkzeugkoffer, einen Verzehrutschein, ein Quad-Wochenende, einen Feuerlöscher und ein AAV-Fanpaket.

Das gesamte Oldtimertreffen wurde von einem Biergarten- und Hallenbetrieb in und an der großen Stockschützenhalle mit Musik der »Isarbuam« umrandet.

fern die es wieder einmal ermöglicht haben, dass unser Treffen zu einem Erfolg wird. Vielen Dank für euren Einsatz und eure Unterstützung!

Schon 2018 ist das nächste große Oldtimertreffen. Bei soviel Zusammenhalt innerhalb und außerhalb des Vereins freuen wir uns bereits auf nächstes mal, und hoffen wieder so viele freiwillige Helfer zu finden, die dieses Fest wieder zu einem Erfolg werden lassen.

*Die Vorstandschaft*



Für die kulinarische Verpflegung mit Spezialitäten vom Grill, Pommes, Fischsammel, Käse etc. sowie Kaffee und Kuchen waren viele freiwillige Helfer im Einsatz. Insgesamt waren über 120 ehrenamtliche Helfer für Essen und Trinken, Parkplatz und Gelände, Anmeldung und Kasse notwendig, um einen reibungslosen Einsatz zu gewährleisten.

Der gesamte Festausschuss und insbesondere die Vorstandschaft möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren und Gönnern bedanken, die dieses Treffen mitgetragen haben. Aber vor allem gilt unser Dank den vielen Helferinnen und Hel-



www.friseurteam-zeray.de

friseurteam  
zeray

3 x in Ihrer Nähe

**Auch ohne Termin!**

Waschen +  
Schneiden +  
Föhnen inkl. Haarkur  
+ Foliensträhnen

**54,- €**

8,- € Zuschlag für Langhaar

~~78,-~~

Obere Hauptstraße 46  
85354 Freising  
Tel.: 081 61 / 490477  
Montag bis Freitag:  
8:45 – 18:30 Uhr  
Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

Münchner Straße 32  
85354 Freising  
Tel.: 081 61 / 9892472  
Montag bis Samstag:  
9:00 – 20:00 Uhr

Landshuter Str. 1  
85368 Moosburg  
Tel.: 087 61 / 7222767  
Montag bis Freitag:  
9:00 – 18:00 Uhr  
Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

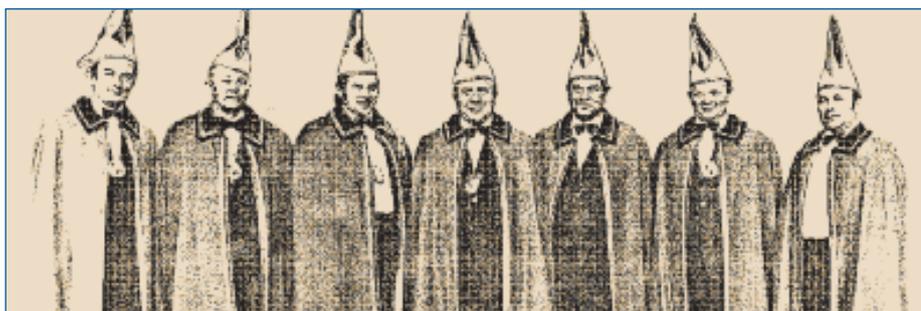
Langhaarbacher Kreis

Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie auf alle Dienstleistungen **10% Rabatt!**

## 50 Jahre Vaschingsverein Langenbach

Am 11.11.1966 wurde der Verein mit 20 Mitgliedern gegründet. Er entstand aus einer Laune einiger Mitglieder des Burschenvereins heraus. Von den Gründungsmitgliedern leben leider nur noch Albert Oberprieler und Ludwig Sellmaier. Der derzeitige Vorstand und einstige Faschingsprinz ist seit dem Jahr 1999 im Amt. Martin Neiger, der vielen besser bekannt ist als »da Schuasta«.

► Ingrid Würfl



Das Organisationskomitee des Jahres 1973 setzte sich wie folgt zusammen (v.l.n.r.): Karl Alois, Huber Heinrich, Böck Willi, Koppe Paul, Scheuchenpflug Georg, Laschinger Martin, Sellmaier Ludwig



In der Zeit von 1966 bis 1978 gab es laut den vorhandenen Aufzeichnungen auch einen 11er-Rat, einen Hofnarren (Wagner Erich, Nachfolger Oberprieler Albert) und einen Hofmarschall (Treffer Stephan, Nachfolger Steyer Helmut)

Zum ersten Faschingsumzug des Vereins im Jahr 1967 erschien die Faschingszeitung »Bacher Beobachter« mit einer Erstauflage von 150 Exemplaren. Da es damals zur Vervielfältigung nur einen Matrizendrucker gab, kann man sich vorstellen, wie groß der Aufwand bei der Erstellung und anschließenden Vervielfältigung einer solchen Faschingszeitung war.

Mit einer Matrizze konnte man maximal 180 Abzüge machen. Mittlerweile beträgt die Auflage des »Bacher Beobachters« 1.000 Stück und erscheint alle zwei Jahre zum Faschingsumzug. Obwohl der Arbeitsaufwand auch heute noch enorm ist, bis so eine Zeitung druckreif ist, möchte sie niemand missen.

Nach der Gründung des Vereins wurde jährlich ein Faschingsumzug und ein Bun-

ter Abend am Faschingssonntag veranstaltet. Früher hieß der Bunte Abend noch »bajuwarischer Abend«. Erst seit 1975 wird jährlich abwechselnd der Faschingsumzug und der Bunte Abend am Faschingswochenende veranstaltet. Beim Bunten Abend werden seit 1966 immer Orden überreicht, die in mühevoller Handarbeit von Ludwig Sellmaier mit Unterstützung seiner Frau Rosa hergestellt wurden. Jeder Orden wurde in eine Gipsform gegossen und dann per Hand verziert. Leider mussten die Eheleute Sellmaier die Produktion aus gesundheitlichen Gründen vor einigen Jahren aufgeben.

Seit der Faschingsaison 2005/2006 gibt es eine Kindergarde, die sich zwischenzeitlich zu einer Kinder-, Teenie- und Jugendgarde entwickelt und bereits über den Landkreis Freising hinaus Bekanntheitsgrad erlangt hat. Das Aushängeschild der Garde ist natürlich das Prinzenpaar, das jedes Jahr aufs Neue gesucht

**BAD TASTE**  
meets  
**FASCHING**

mit  
**DJ MARK SPENCER**

Happy Hour  
21 - 22 Uhr

**23. Juli 2016**  
**Sportplatz Langenbach**

2 Bars ||  
Ligthshow ||  
und vieles mehr

Einlass: 20:00 Uhr  
Eintritt: 5 €

[www.vaschingsverein-langenbach.de](http://www.vaschingsverein-langenbach.de)

werden muss, aber leider nicht immer gefunden wird. Ein gesondertes Gardeteam kümmert sich um Motto- und Musikgestaltung, Kostüme / Haare / Maske und die Auftrittsplanung.

### Früher steppte in Langenbach sprichwörtlich der Bär.

Es gab z. B. 1973 insgesamt 16 Veranstaltungen in Langenbach rund um den Fasching. Mittlerweile gibt es jährlich nur noch vier davon:

- Faschingsball
- Kinderfasching
- Frauenfasching und
- Bunter Abend bzw. Faschingsumzug.

**Die Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des Faschingsvereins Langenbach e.V. findet am 23. und 24. Juli 2016 statt.**

Los geht's am **23. Juli 2016 um 20 Uhr im Festzelt am Sportplatz Langenbach** mit einer Party für Jung und Junggebliebene. Unter dem Motto »Bad Taste meets Fasching« mit dem bekannten DJ Mark Spencer wird der Fasching für eine Nacht zurückgeholt. Egal ob im Bad Taste Outfit oder im Faschingskostüm. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wer den Verein näher kennenlernen oder sich im Vereinsleben engagieren möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt närrische 11,11 Euro im Jahr. Man bekommt dafür garantiert jede Menge Spaß. Schaut einfach mal bei den Veranstaltungen oder Stammtischen vorbei. ■

**i**

### Festprogramm am Sonntag, 24.07.2016

10:00 Uhr: **Aufstellung**

**zum Kirchenzug** beim Alten Wirt

10:30 Uhr: **Ökumenischer Gottesdienst** in der Neuen Pfarrkirche

11:30 Uhr: **Festzug zum Alten Wirt**, Bürgersaal

12:00 Uhr: **Begrüßung**

12:30 Uhr: **Gemeinsames Mittagessen**

13:30 Uhr: **Ehrungen**

14:00 Uhr: **Kaffee und Kuchen mit Film- und Bildervorführungen** aus vergangenen Jahren

15:30 Uhr: **Schlusswort**

## Neuwahl des Vorstands der »Langenbacher Superlöwen«



*Erfolgreiche Neuwahl des Vorstandes bei den Langenbacher Superlöwen: Auf dem Bild von links nach rechts: 2. Vorstand, Thomas Baumgartner; 1. Vorstand, Michael Klügl, 1. Bürgermeisterin, Susanne Hoyer und Kassier, Jens Persicke; nicht mit auf dem Foto: der neue Schriftführer, Norbert Trost*

**ATLASlogie**

**& Fußreflexzonenmassage**

**Lucia Loibl**

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel

Telefon: 08761-759062

Mobil: 0176-31154918

E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

**Termine nach Vereinbarung**

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «

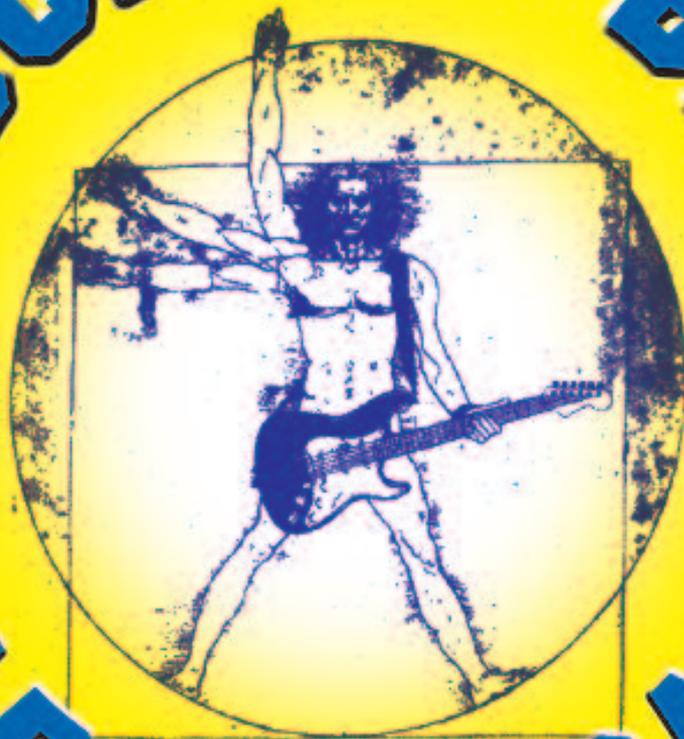


**22.+23. Juli 2016**

**Bei jedem  
Wetter!**

**Eintritt frei!**

# ROCK AM BAD MARCHENBACH



**Freitag, 22.7.**

**Sunbear Bluesband  
Lem Motlow  
The Mystic Eyes**

**Samstag, 23.7.**

**Monkey Day Parade  
Dull Knife  
Simeon Soul Charger**



**[www.rock-am-bad-marchenbach.de](http://www.rock-am-bad-marchenbach.de)**



**Stadtwerke**  
FREISING

heute und morgen

## Freisinger Freibad



**Schwimmen,  
planschen,  
Spaß haben**

- Spaß für die ganze Familie
- Liegewiese mit Bäumen
- 50-Meter-Wettkampfbecken
- Sprung-, Spiel- und Planschbecken
- Familienfreundliche Preise

Am Schwimmbad 11 ■ 85356 Freising ■ Telefon (081 61) 183-385  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7:00 bis 20:00 Uhr ■ Sa, So 8:00 bis 20:00 Uhr

**Mieten, kaufen, investieren...**

Ch. Schülke Immobilien  
Freisinger Str. 52  
85416 Langenbach

**Schülke**  
**IMMOBILIEN**

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe. Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir der richtige Partner!

**Tel.: 0 87 61 - 70 777**

**Fax: 0 87 61 - 70 778**

**Die freundlichen Spezialisten  
für die **Region Flughafen!****

[info@schuelke-immobilien.de](mailto:info@schuelke-immobilien.de) • [www.schuelke-immobilien.de](http://www.schuelke-immobilien.de)

*Italienisch genießen  
im Biergarten?*

**Natürlich!**

Seit diesem Sommer im Haager Biergarten...

*Karin's*  
**SchlemmerEcke**

PIZZA • PASTA • SALATE • KAFFEE • KUCHEN • EIS • u.v.m.

*Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!*

